

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 3. Dezember 2025

www.pirna.de/amtsblatt

Ausgabe 23 | 2025



**ENTDECKE
PIRNAS
BUCHSTABEN-
WICHEL**

**Stauen, Suchen, Strahlen -
Pirna wird zum Wichtel-Wunderland**



Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Weihnachten wie gemalt	2
Atze e.V. zieht ins Ausweichquartier	3
Waldarbeiten in der Viehleite haben begonnen	6

Öffentliche Bekanntmachungen

Nachtrag Sitzungsplan für den Monat Dezember 2025	10
Bekanntmachung der Beschlüsse der 10. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA)	10

Pirnas Weihnachtsrätsel

In der Innenstadt wird es in der Adventszeit besonders spannend: Ein Buchstaben-Wichtel sorgt für weihnachtliche Stimmung und Rätselspaß. Jeden Tag hinterlässt er bei Händlern und Gastronomen Hinweise und versteckt Buchstaben in den Schaufenstern. Wer alle findet und das Lösungswort entschlüsselt, kann tolle Preise gewinnen (Seite 26).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

Web: www.pirna.de

Di. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

Do. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr

Mo. / Mi. / Fr. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerbüro, Zugang

Kassenautomat Rathaus, EG

Mo. / Mi. 08:00 – 13:00 Uhr

Di. / Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, 1. OG, Zi. 112

Telefon: 556-387

E-Mail: gleichstellung@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35

Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b

Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Ortschaftsamt Birkwitz-Pratzschwitz

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

E-Mail: bipra@pirna.de

Do. 15:00 – 17:00 Uhr

(jeden 2./4. Do. im Monat)

Ortschaftsamt Graupa

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206

E-Mail: graupa@pirna.de

Di. 16:30 – 18:30 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Haus EF am Landratsamt

Schloßhof 2/4

Telefon: 515-4455

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

Termine nach vorheriger Vereinbarung.



V.l.: Bärenhecke-Chef Gerald Seifert, Oberbürgermeister Tim Lochner, Pirnas Weihnachtskind Lea und Canaletto eröffnen den Weihnachtsmarkt (Foto: Stadtverwaltung)

Proberunde mit neuer Weihnachtsmarkt-Eisenbahn

Weihnachtsmann, Weihnachtskind Lea und Oberbürgermeister läuten Weihnachtszeit ein

Ende November öffnete der Canaletto Markt 2025 seine Pforten. Punkt 16:30 Uhr schnitten Canaletto höchstpersönlich, Oberbürgermeister Tim Lochner, das Pirnaer Weihnachtskind Lea, der Weihnachtsmann und Gerald Seifert von der Bäckerei Bärenhecke traditionell den Stollen an und setzten die Weihnachtsmarktbeleuchtung in Gang.

Weihnachten wie gemalt

Es gibt im ganzen Weihnachtsland wohl keinen schöneren Platz für einen Weihnachtsmarkt als den um das Rathaus in Pirna. Inspiriert vom italienischen Maler Canaletto, der die Sandsteinstadt in 11 berühmten Veduten würdigte, findet hier seit 2013 der Canaletto Markt, der Pirnaer Weihnachtsmarkt statt. Er ist einer der wenigen Märkte hierzulande, die auch nach den Feiertagen noch geöffnet haben. Für manche ist der für sein einzigartiges Lichtkonzept und wunderbare Rathausprojektionen bekannte Canaletto Markt noch ein Geheimtipp. Für andere und insbesondere Familien und die vielen Gäste aus Tschechien ist er längst schon einer der schönsten sächsischen Christmärkte.

Programm

- täglich 17:00 bis 17:30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- Do. 4. Dezember 18:00 bis 18:25 Uhr RedLoks vom ESV Lokomotive Pirna

- Fr. 5. Dezember 18:00 bis 19:30 Uhr Blech Bläser Quartett Glashütte
- Sa. 6. Dezember 18:10 bis 18:30 Uhr Turmbläser auf der Marienkirche
- Sa. 6. Dezember 19:00 bis 20:30 Uhr The Rails
- So. 7. Dezember 18:00 bis 19:00 Uhr Wagner Chor Graupa
- Di. 9. Dezember 15:30 bis 16:15 Uhr Puppentheater Sternenzauber zeigt „Abenteuer im Zauberwald“
- Do. 11. Dezember 17:45 bis 18:45 Uhr Ensemble Blaue Fabrik
- Fr. 12. Dezember 18:00 bis 19:30 Uhr Blue Alley
- Sa. 13. Dezember 11:00 bis 20:00 Uhr 11. Pirnaer Kunstmarkt
- Sa. 13. Dezember 18:10 bis 18:30 Uhr Turmbläser auf der Marienkirche
- Sa. 13. Dezember 19:00 bis 20:30 Uhr Blech Bläser Quartett Glashütte
- So. 14. Dezember 11:00 bis 18:00 Uhr 11. Pirnaer Kunstmarkt
- So. 14. Dezember 18:00 bis 19:30 Uhr Heidenauer Musikverein
- Di. 16. Dezember 15:30 bis 16:15 Uhr Puppentheater Sternenzauber zeigt „Oh Schreck die Weihnachtsglocke ist weg“
- Mi. 17. Dezember 17:45 bis 18:15 Uhr Lieder, Gedichte und Tanz mit dem AWO-Hort der „Gotthold Ephraim Lessing“ Grundschule

Ronny Tarz, Zastrow + Zastrow GmbH

Findet den Weihnachtsmann!

OH ... MEIN ... GOTT! Das ist echt ne Katastrophe!!! In Pirna wird ein Mann vermisst! Der Allerwichtigste! DER WEIHNACHTSMANN! Der stand doch immer vorm Rathaus – im Pirnaer Wimmelbild. Aber da ist er nicht mehr! Nirgends! Einfach so ... Wuuuuusch ... und weg! Jetzt, wo das grad so GAR NICHT passt! HALLO – Das ein NOTRUF! FINDET DEN WEIHNACHTSMANN! SCHNELL!!! Spätestens bis 14. Dezember! Sonst schafft er's nicht mehr mit den ganzen Geschenken bis Heiligabend ...

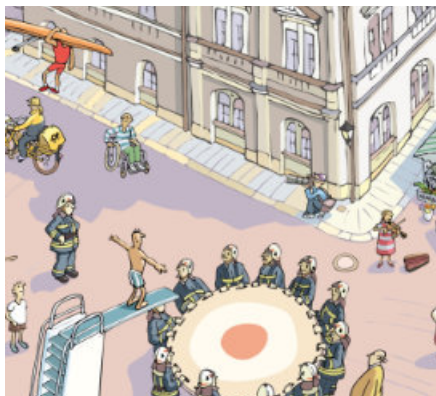
Das müsst ihr machen: DENKT EUCH EINE KLEINE GESCHICHTE AUS, was mit dem Weihnachtsmann passiert ist und wo wir ihn wiederfinden können! Schreibt die Geschichte auf oder malt ein Bild davon und schickt mir eure Ideen per E-Mail oder mit der „Schneckenpost“! Für die besten Geschichten/Bilder gibt's FINDERLOHN!

Preise

- Hauptpreis: 1 × ein echtes Goldstück von der Volksbank Pirna + ein Pine-Paket (Kuschel-Pine, Wimmelbild-Puzzle und Kinderreiseführer)!
- 2. Preis: 2 × Wimmelbild-Puzzle + Pine-Patch
- 3. Preis: 3 × Kuschel-Pine

Seid ihr dabei? Hier sind die Teilnahmebedingungen

- pine-pirna.de/abenteuer
- Die beste Geschichte kriegt den „Finderlohn“ (siehe oben!) und erscheint außerdem in meinem Blog!



Wer ist hier im Wimmelbild verschwunden? (Abbildung: Axel Bierwolf)



Bürgermeister Markus Dreßler besucht die neuen Vereinsräume des Atze e.V. und dankt der Vereinsvorsitzenden Petra Winkler, den Koordinatorinnen Antje Ullrich und Kerstin Hübner für ihr Engagement (Fotos: Stadtverwaltung)

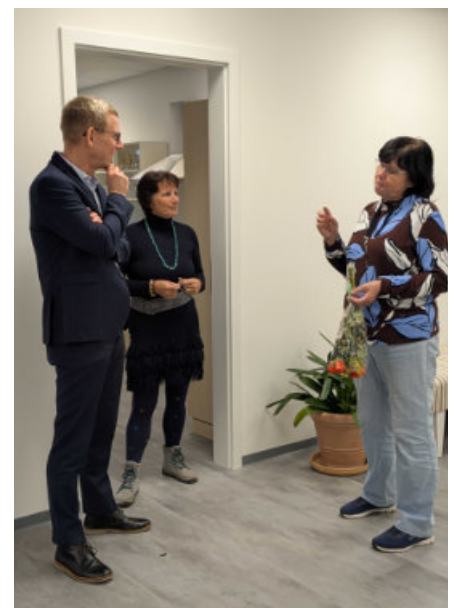
Atze e.V. zieht ins Ausweichquartier

Soziokulturelles Zentrum in der Straße der Jugend auf dem Sonnenstein

Seit dem 1. November 2025 nutzt der Verein Atze e.V. die Räume in der Straße der Jugend 4. Die Anmietung wurde notwendig, da der vorherige Sitz des Vereins, das Gebäude der Grundschule Pirna-Sonnenstein, grundhaft saniert wird. Für die Dauer der Sanierung zieht der Verein daher in das Ausweichquartier und bleibt dort bis zur Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten im Zentrum für Bildung, Kultur und Soziales.

Die Stadt Pirna stellt dem Verein die Räume für seine Vereinsarbeit sowie den Betrieb eines soziokulturellen Zentrums zur Verfügung. Dieses bietet vielfältige Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohngebietes Pirna-Sonnenstein – darunter Bürgerservice, Stadtteilbibliothek, Seniorenangebote, Eltern-Kind-Treffs und kreative Freizeitangebote. Ziel ist es, die Menschen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen zu unterstützen und ihnen Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen. Auch das Stadtteilmanagement Pirna-Sonnenstein wird einen Raum als Büro mitnutzen. Der Bürgermeister der Stadt Pirna Markus Dreßler besuchte die neuen Räumlichkeiten

ten persönlich und betonte: „Mit dem Übergangssitz des Atze e.V. bleibt die wichtige Arbeit des Vereins auch während der Sanierung gesichert. Die Angebote für die Menschen im Sonnenstein sind unverzichtbar, sie schaffen Begegnung, Unterstützung und Gemeinschaft. Ich freue mich, dass wir gemeinsam eine gute Lösung gefunden haben.“



Verkehrte Welt im Marieneck!

Manchmal wünsch ich mir, dass man die Welt einfach umtauschen könnte. Wie ne kaputte Hose. Ich meine: Da ist echt einiges im Eimer! Zum Beispiel Leute, die Kindern den Halloweenspaß verderben und Kürbisse zerkloppen – wie neulich in Heidenau. Oder diese Sache mit der Zeitumstellung ... Ausgerechnet am Sonntag krieg ich ne Stunde zum Längerschlafen geschenkt. Ja, toll ... Die hätte ich am Montag gebraucht! Überhaupt: Wieso muss ich im Winter immer schon NACHTS in die Schule? Kann nicht wenigstens erstmal die Sonne aufgehen?!

Echt, da läuft einiges falsch! Anscheinend war das auch in der Ritterzeit schon so ... Denn ... Bei uns in Pirna gibt's ein Haus, da hat jemand ein Bild gemalt, von allem was verkehrt läuft. Vor über 500 Jahren! Von einer VERKEHRTEN WELT! Schon mal gehört davon? Also das Haus kennt jeder! Das MARIENECK! Das steht am Markt, direkt gegenüber vom Tom-Pauls-Theater. Bloß von dem Bild weiß kaum einer was ... Das ist nämlich versteckt! In so nem uralten Festsaal in der zweiten Etage. DA hat es der Maler damals einfach frech an die Wand gepinselt, so wie mein Kumpel René Donath heute seine Graffiti ... Beim Pirnaer TouristService gibt's aber ne nette Frau mit nem Schlüssel, die dir das Bild zeigen kann: Gabriele Körtel! Mit der bin ich neulich da drin gewesen. Hier drehen die Tiere den Spieß um! – Ich meine ... wörtlich!

Aber ich warne dich: Diese verkehrte Welt ist 'n ziemlicher Hammer! Auf dem Bild ist eine Jagd zu sehen mit vielen Tiere und Jägern ... Bloß in dieser Welt ist alles andersrum: Die Tiere jagen nämlich die Menschen ... Und das ist noch nicht alles: Sie ESSEN sie auch! Da gibt's zum Beispiel einen Jäger, den grillen sie am Spieß ... Und ein Reh und ein Wildschwein stehen als Köche daneben und passen auf, dass er schön gar wird. Gleich nebenan liegt ein anderer Jäger schon fertig gebraten auf nem riesigen Teller. Und ein Hirsch und ein Dachs lassen sich den leckeren Happen schmecken. Ich sag dir: voll krass!

Die Hauseigentümer haben das Bild da vor paar Jahren nur so zufällig beim Sanieren gefunden – unter zig Schichten von alter Farbe. Das Marieneck ist nämlich nicht nur



Ziemlich gruselig: Da liegt ein Mensch auf dem Teller! Wahrscheinlich wollte der Maler damit jedem reichen Nimmersatt sagen: Hört auf, euch andauernd den Bauch vollzuschlagen, wenn ihr gar nicht hungrig seid! (Fotos: Draussenzeit)

irgendein Haus in der Altstadt, sondern eins der berühmtesten in Pirna. Das hat ne ziemlich spannende Vergangenheit. Früher wurde dort lange Zeit Bier gebraut ... Und irgendein Sachsen-Kurfürst hat da mal Silbergeld hergestellt ... Sogar der Franzosen-Kaiser Napoleon hat da übernachtet. Aber das ist alles nix gegen das Wandbild!!! Frau Körtel denkt, dass die verkehrte Jagd kein Jux war, sondern eher so ne Art Protest. Der Maler wollte damit vielleicht den Reichen drohen ... so in der Art:

Hört auf, euch andauernd mehr einzusacken, als ihr braucht, sonst verbünden sich irgendwann sogar die Tiere gegen euch – und das wird nicht witzig!

Genial!!!! Ich glaub, so ne verkehrte Welt kann echt Wunder wirken ... Ich finde, das sollte sich rumsprechen ... Nicht nur in Pirna, sondern überall! Und nicht nur bei den Reichen, sondern bei allen, die auf der Welt was Gemeines tun! Also merkt euch: Wer nochmal Kürbisse zerdeppert, der wird gegrillt!

Anwohnerparkgenehmigungen für 2026

Verwaltung bittet, Zahlweise per SEPA-Lastschriftverfahren zu nutzen

Seit dem Jahr 2025 erfolgt die Prüfung der Parkberechtigungen für die Anwohner der Innenstadt, Altstadt und Fußgängerzone digital. Das Kennzeichen des jeweiligen Fahrzeuges wird im System erfasst und bei Kontrollen durch das Ordnungsamt per Smartphone geprüft. Für Fahrzeuge mit bereits registriertem Kennzeichen wird die Gültigkeit der Parkberechtigung automatisch um ein Jahr verlängert. Es erfolgt weder die Versendung eines neuen Bescheides noch die Ausstellung einer Parkkarte. Bewohner, die verschiedene Fahrzeuge nutzen, erhalten weiterhin eine Parkkarte mit den aufgedruckten Kennzeichen. Diese ist gut sichtbar im abgestellten Fahrzeug zu hinterlegen. Kennzeichenänderungen, die sich im Laufe des Jahres 2025 ergeben haben, sind der Stadtverwaltung mitzuteilen. Nur so kann die digitale Prüfung der Parkberechtigung korrekt erfolgen und eine automatische Verlängerung für 2026 sichergestellt werden.

Bei Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt die automatische Verlängerung der Parkgenehmigung für 2026, sofern ein SEPA-Lastschriftmandat besteht. Die Ab-

buchung der Jahresgebühr erfolgt bis zum 31.01.2026. Eine Anmeldung zum SEPA-Lastschriftverfahren ist bis zum 12.12.2025 möglich.

Sollte die Parkgenehmigung im Jahr 2026 nicht mehr benötigt werden, etwa aufgrund eines Umzugs, ist ein schriftlicher Widerruf bis spätestens 12.12.2025 erforderlich.

Für Berechtigte ohne SEPA-Teilnahme besteht die Möglichkeit, die Jahresgebühr in Höhe von 30,00 Euro unter Angabe von Namen und Parkkartennummer im Verwendungszweck vorab zu überweisen an:

■ Empfänger: Große Kreisstadt Pirna

Bank: Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE72 8505 0300 3000 0004 52

BIC: OSDDDE81XXX überweisen.

Die Beschäftigtenparkkarten können während der nachstehenden Sprechzeiten vor Ort bei sofortiger Bar- oder EC-Kartenzahlung oder online unter der E-Mail-Adresse buergerbuero@pirna.de mit Angabe der Parkkartennummer, des Kfz-Kennzeichens sowie Mitteilung des Gültigkeitszeitraumes beantragt werden. Eine Versendung erfolgt in diesen Fällen erst nach Rech-

nungslegung und Überweisung der Gebühren. Die Kosten für die Parkkarten betragen im Jahr 2026:

- für Bewohnerparkkarten: 30 Euro im Jahr
- für sonstige Ausnahmegenehmigungen: 25 Euro im Monat (gilt auf allen ausgewiesenen Bewohnerstellflächen)
- für weitere Ausnahmegenehmigungen: 30 Euro im Monat (gilt auf allen ausgewiesenen Bewohnerstellflächen und auf den mit Parkuhren und Parkautomaten bewirtschafteten Stellflächen entsprechend der Höchstparksdauer)

Mit dem Erwerb einer Genehmigung besteht kein Anspruch auf einen freien Stellplatz. Insbesondere in der Altstadt kann es zu Engpässen kommen. Das Abstellen auf nicht freigegebenen Flächen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird entsprechend geahndet. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind bei Fragen und Anliegen telefonisch unter 03501 556-368 zu folgenden Sprechzeiten erreichbar:

- Mo., Mi. 8:00 bis 13:00 Uhr
- Di., Do. 8:00 bis 18:00 Uhr
- Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr

Martinsfest begeistert Groß und Klein

Hörnchen und Spenden für guten Zweck

Das Martinsfest hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Familien und Kinder in die Innenstadt gelockt. Organisiert von den katholischen und evangelischen Kindergärten der Stadt begann das Fest traditionell an der Kirche St. Marien. Von dort aus zog ein langer Lampionumzug durch die Straßen, bevor das Finale auf dem Markt stattfand. Dort sorgten Bläser für die musikalische Umrahmung, während der Heilige Martin hoch zu Pferd die Geschichte des Teilens lebendig werden ließ. Bürgermeister Markus Dreßler begleitete das Fest und zeigte sich beeindruckt: „Mein Dank gilt den Organisatoren, die mit viel Engagement diese schöne Tradition jedes Jahr aufs Neue ermöglichen. Der Martinsumzug erinnert uns daran, wie wichtig das Teilen und die Gemeinschaft



Mit strahlenden Laternen und viel guter Laune zieht Bürgermeister Markus Dreßler gemeinsam mit Pfarrer Vinzenz Brendler und den Kindern des katholischen Kinderhauses St. Josef zum Martinsfest durch Pirna (Foto: Stadtverwaltung)

auch in unserer Zeit sind.“ Im Anschluss wurden die bereitgestellten Hörnchen miteinander geteilt, ein symbolischer Akt, der die Botschaft des Heiligen Martin unter-

strich. Zudem wurde die Spendensumme von über 1.300 Euro bekanntgegeben. Das Geld kommt in diesem Jahr dem Tierheim Pirna zugute.

Gesamtspernung „Am Markt“ während des Canalettomarktes

Einschränkung bis zum 31. Dezember 2025

Im Zeitraum vom 25. November bis zum 31. Dezember 2025 findet in der Altstadt der traditionelle Canalettomarkt statt. Aus diesem Anlass kommt es zu Einschränkungen im Veranstaltungsbereich. Der Marktplatz wird bis 31. Dezember 2025 vollständig gesperrt. Darüber hinaus sind auch die Badergasse sowie die Schloßstraße von der Sperrung betroffen. Zusätzlich wird auf der Dohnaische Straße im Bereich der Kurzzeitparkplätze ein Parkverbot eingerichtet. Alle Verkehrsteilnehmenden wer-

den gebeten, den Veranstaltungsbereich weiträumig zu umfahren. Für Marktbesucherinnen und -besucher stehen ausgewiesene Parkplätze außerhalb der Altstadt sowie Parkhäuser bereit. Nach Möglichkeit sollte auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgegriffen werden.

Die Stadt Pirna bittet um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen und wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit sowie einen angenehmen Aufenthalt auf dem Canalettomarkt.



Waldarbeiten in der Viehleite haben begonnen

Maßnahmen für Baumgesundheit und Naherholung

Die Stadt Pirna hat seit kurzem mit Waldarbeiten am südlichen Rand der Viehleite begonnen. Im Rahmen der Durchforstung werden unter anderem bruchgefährdete Fichten entfernt, die durch Borkenkäferbefall abgestorben sind. Unterstützt wird die Stadt dabei von der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz, die den Holzeinschlag und den Holzverkauf koordiniert. Die Durchforstung dient der Pflege und Entwicklung des wertvollen Laubwaldes. Ziel ist es, die Baumartenvielfalt und die Strukturvielfalt des Waldes weiter zu fördern, zum Beispiel in dem man lichtbedürftige Baumarten wie Eichen und Ahorn Raum zum Wachsen gibt. Die verschiedenen Laubbaumarten und Strukturen bilden einen wichtigen Baustein hin zu klimafitten Wäldern.

Um die Auswirkungen auf Natur und Wanderer möglichst gering zu halten, wurde mit den Arbeiten erst nach Ende der Hauptwandersaison begonnen. Dennoch ist es unvermeidbar, dass einige Forstwege befahren werden, die auch als Wanderstrecken und Zufahrtswege zu den Siedlungen genutzt werden.

Die Arbeiten werden voraussichtlich rund vier Wochen dauern. Aufgrund der derzeit feuchten Witterung kann es leider zu zusätzlichen Schäden an den Forstwegen kommen.

Die Stadt und die Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz bitten um Verständnis, dass es während der Arbeiten zu Einschränkungen für Erholungssuchende sowie zu ungewohnter Geräuschbelastung für Anwohner kommen kann.



Stellenausschreibungen

Bei der Großen Kreisstadt Pirna sind folgende Stellen zu besetzen:

- **Sachbearbeiter/-in (w/m/d) Steuern**
- **Sachbearbeiter/-in (w/m/d) Verwaltungsprüfung**

Bewerbungsfristen: keine

Nähere Infos zu den Stellenangeboten
www.pirna.de/jobs

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Stellenausschreibung

Bei der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH ist folgende Stelle zu besetzen:

- **Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste**

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2026

Nähere Infos zu den Stellenangeboten
www.pirna.de/jobs



Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

SchlossWeihnacht 2025

Am Samstag vor dem 2. Advent findet die 11. Graupaer SchlossWeihnacht statt. Die Kinder der Grundschule Graupa eröffnen ab 14:00 Uhr den Markt und leiten mit weihnachtlichen Liedern zum Stollenanschnitt über. Für die musikalische Umrahmung sorgen in diesem Jahr die Graupaer Schalmeienkapelle (14:30 Uhr), die Musizierkinder aus Graupa und Umgebung unter Leitung von Pia Buschbeck (15:30 Uhr), gefolgt vom Posaunenchor der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal und dem Richard-Wagner-Chor Graupa (17:00 Uhr). Zum musikalischen Abschluss spielen Frank Nestler (Saxophon) & Partner Weihnachtsjazz (18:00 Uhr).

Für die Jüngsten gibt es wieder ein Basteangebot, Zuckerwatte und ein Alpakagehege. Zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form dürften auch unter den Erwachsenen ihre Liebhaber finden. Erstmals werden vollständig kostümierte Weihnachtsmänner und -frauen eingeladen, das Bild des Marktes zu bereichern, die dann auch kostenfreien Eintritt erhalten.

■ **Sa. 06.12. | 14:00 bis 19:30 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Eintritt: 2 Euro, Kinder unter 1 m Körpergröße frei



SchlossWeihnacht Graupa (Grafik: KTP/Vecteezy)

Klänge bewegen

Seit dem 11. Oktober zeigen die Richard-Wagner-Stätten Graupa zahlreiche Dirigenten- und Musikbilder in Zeichnungen und zeitgenössischen Fotografien. Im Zentrum der Sonderschau „Klänge bewegen“ stehen Arbeiten von Robert Sterl und Frank Höhler. Viele Werke Sterls, die den Dresdner Hofkapellmeister Ernst von Schuch zeigen, stellte das Robert-Sterl-Haus Naundorf/Sächsische Schweiz zur Verfügung. Neben Schuch ist auch Fritz Busch zu sehen, der von 1922 bis 1933 an der Dresdner Semperoper wirkte. Den Reigen an Darstellungen Dresdner Kapellmeister komplettiert Christian Thielemann, amtierender Schirmherr der Richard-Wagner-Stätten Graupa. Fotos von Luis Lammerhuber zeigen den hochkonzentrierten Dirigenten in Aktion. Eine kleine, aber feine Kollektion aus Repräsentationstaktstöcken, die das in Gründung befindliche Europäische Stockmuseum bereitstellte, rundet die Sonderschau ab.

■ **bis 15. Februar | Mi. bis Mo. 11:00 bis 17:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

STADTMUSEUMPIRNA

Kurzfilmtag

Zum KURZFILMTAG 2025 – Deutschlands größtem Aktionstag rund um den kurzen Film – zeigt das StadtMuseum Pirna am 19. Dezember zwei Kurzfilm-Programme. Für Kinder gibt es um 17:30 und 18:30 Uhr jede Menge Mäuseabenteuer vom DEFA-Filmverleih unter dem Titel „Von blauen und schlauen Mäusen“. Darin erleben die Jüngsten die mutigen kleinen Tiere, wie diese die Welt entdecken und sich gegen Vorurteile und Gefahren einfallsreich zur Wehr setzen – fantasievoll umgesetzt in Zeichen- und Puppentricks. Unter dem Titel „Jetzt! Oder Nie!“ gibt es 18:30 Uhr für Erwachsene aktivistische Kurzfilme aus den 60er und 80er Jahren aus dem Archiv der Deutschen Kinemathek. Fünf Geschichten erzählen von Menschen, die sich aktiv aus persönlicher Lethargie, kreativer Blockade, sozialer und politischer Ungerechtigkeit sowie gesellschaftlicher Schieflage befreien.



Maus Tille-Bille aus dem Kinderprogramm (Foto: Siegfried Jung)

■ **Fr. 19.12. | 17:30 und 18:30 Uhr | StadtMuseum Pirna**
Dauer: jeweils ca. 60 Minuten
Eintritt: frei

Musizierstunde

Auch in diesem Jahr wird eine alte Tradition wieder aufgegriffen: Schüler der Musikschule Sächsische Schweiz e. V. spielen am letzten Sonntagnachmittag vor dem Fest weihnachtliche Weisen und stimmen sich, ihre Eltern und die Gäste im StadtMuseum Pirna auf die besinnliche Zeit des Jahres ein. Im Anschluss kann die Sonderausstellung „In der Küche riecht es lecker“ besichtigt werden.



Das winterliche StadtMuseum Pirna (Foto: Paul Tittel)

■ **Sa. 20.12. | 15:00 Uhr | StadtMuseum Pirna**
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Winterliche Sonderschau

In der winterlichen Sonderausstellung „In der Küche riecht es lecker“ zeigt das StadtMuseum Pirna seit Ende November einen Querschnitt aus der umfangreichen Sammlung von ca. 50 Puppenküchen und 15 Kaufmannsläden, die Anett Andrich zu-

sammengetragen hat. Das älteste Exemplar stammt aus dem Jahre 1927, das jüngste aus der ersten Hälfte der 1970er Jahre. Zur Finissage der Ausstellung bietet sie einige ihrer Puppenküchen und Kaufmannsläden zum Verkauf an. Diese sind in der Sonderausstellung besonders gekennzeichnet und können am Sonntag, 22. Februar 2026, ab 11:00 Uhr in einer Auktion im StadtMuseum Pirna erworben werden.



Motiv „In der Küche riecht es lecker“
(Plakat: Anke Albrecht)

■ **bis 22.02., außer montags | StadtMuseum Pirna**

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

TOURISTSERVICEPIRNA

Adventszeit in Pirna

Anlässlich des Canalettomarkts hat der TouristService Pirna (TSP) seine Pforten länger geöffnet: freitags und samstags von 10:00 bis 19:00 Uhr, sonntags bis donnerstags von 10:00 bis 18:00 Uhr. Geschlossen bleibt der TSP nur Heiligabend und an den Weihnachtsfeiertagen. In den Räumlichkeiten im Canalettohaus gibt es zahlreiche regionale Kleinigkeiten: Ob ein „Probierchen“, handgemachte Seife, Kalender oder Baumschmuck – für jeden Ge-

schmack findet sich das richtige Geschenk. Geschmacklich sehr zu empfehlen sind auch die diversen Heißgetränke, die während des Canalettomarkts in der Pirna-Hütte direkt vor dem Canalettohaus verkauft werden. Der TSP dient auch als Treffpunkt für die Pirnaer Lichtelführungen, der etwas andere Rundgang durch die weihnachtliche Altstadt in der Adventszeit – zweimal wöchentlich, immer freitags und samstags, jeweils um 16:00 Uhr. Mit kleinen Laternen ausgerüstet, streifen die Gäste durch die romantischen Gassen an geheime Orte und erfahren so manches aus vergangenen Zeiten. Jede Führung dauert rund zwei Stunden und kostet 13 Euro, ermäßigt 10 Euro, pro Person. Reservierungen sind direkt im TSP, per E-Mail an touristservice@pirna.de oder telefonisch unter 03501 556-446 möglich.

Feuerzangenbowle

Mehr drin, als man denkt: Zum diesjährigen Canalettomarkt gibt es in unserer Feuerzangenbowle-Hütte vor dem TouristService Pirna (TSP) nicht nur das gleichnamige Heißgetränk, sondern auch Eierpunsch, Glühwein und heißen Apfelsaft. Wieder erhältlich ist in diesem Jahr das legendäre Glühbirnchen von der Schaudestillerie Pirna. Gut beraten ist, wer sich dafür am Stand eine Rabattkarte sichert, denn nach zehn leckeren Getränken geht das nächste auf unsere Kosten!

Draußen in der Hütte wie drinnen im TSP ist Richard Wagner als Original Seiffener Räuchermännchen erhältlich (Pirnaer Anzeiger berichtete). Zum saisonalen Produktangebot des TSP zählen weiterhin die beliebten Christbaumkugeln in mattem Bordeauxrot mit elegantem Gold-Dekor der Pirnaer Altstadt-Silhouette. Die etwa

8 cm großen Schmuckstücke zum Preis von je 6 Euro sollten auch in diesem Jahr an keinem Weihnachtsbaum fehlen.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Winterhöfe gesucht!

Die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna (KTP) und das Pirnaer Stadtmarketing freuen sich, für 2026 zur Teilnahme an der zweiten Pirnaer Hofnacht im Winter einladen zu dürfen. Am 7. Februar sollen von 16:00 bis 22:00 Uhr sonst nicht öffentlich zugängliche Innenhöfe der Stadt im winterlichen Glanz erstrahlen. Das darf niemand verpassen – weder die Fans der Sommerhofnacht, die es sich gewiss nicht nehmen lassen werden, auch zur Winter-



Reges Treiben zur Winterhofnacht (Foto: RX)

Edition wieder zahlreich nach Pirna zu strömen, noch die engagierten Gewerbetreibenden sowie Privatpersonen, die über einen geeigneten Hof verfügen, um mitzumachen. Die KTP möchte so viele Höfe wie möglich zur Teilnahme bewegen. Erleichtert wird die Entscheidung, sich an der Pirnaer Winterhofnacht zu beteiligen, durch die von der KTP zugesagte Unterstützung für private Höfe bei der Planung, Organisation und Umsetzung – z. B. mit der Übernahme der Lizenzkosten für die GEMA und der Verteilung mehrerer mobiler Toiletten im Stadtgebiet. Zudem sorgt sich die KTP um die Gestaltung, den Druck und die Verteilung von Veranstaltungsplakaten und Flyern mit allen teilnehmenden Höfen, die redaktionelle Begleitung in der Presse und die Online-Werbung unter der Nutzung sozialer Medien.

Interessierte Höfe bewerben sich bitte per E-Mail an kultur@pirna.de



Auf zur Lichtelführung! (Foto: KTP)



Pirna-Christbaumkugeln (Foto: RX)

Sonnenstein-Center erstrahlt in neuem Glanz

WGP wertet ehemaliges Ärztehaus energetisch und optisch auf

Das ehemalige Ärztehaus Sonnenstein präsentiert sich nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen in neuem Gewand. Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) hat das Gebäude an der Straße der Jugend 4 umfassend energetisch saniert und zugleich gestalterisch aufgewertet. Das Sonnenstein-Center erhielt eine Außendämmung, neue Fenster sowie eine moderne Fassade. Die WGP hat in den letzten drei Jahren 1,75 Mio. Euro in das Objekt investiert.

Im Zuge der Arbeiten wurden die Zuwegungen und Außenanlagen neu angelegt. Die Eingangsbereiche erhielten ein frisches Erscheinungsbild und barrierefreie Zugänge zum Erdgeschoss wurden erweitert, um den Komfort für Besucher zu verbessern. Damit setzt die WGP ihre Bemühungen fort, nicht nur Wohn-, sondern auch Gewerbe- und Gesundheitsstandorte im Stadtgebiet nachhaltig zu entwickeln.

Das Sonnenstein-Center beherbergt heute ein vielfältiges Spektrum an medizinischen

und therapeutischen Einrichtungen. Dazu zählen ein Therapiezentrum, eine logopädische Praxis, zwei Zahnarztpraxen, eine Praxis für Frauenheilkunde, eine hausärztliche Praxis, ein Dentallabor sowie eine Apotheke. Mit der energetischen Sanierung und der Neugestaltung der Außenanlagen leistet die WGP nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung der Betriebskosten, sondern stärkt zugleich die Attraktivität des Standorts. Das modernisierte Gebäude verbindet funktionale Architektur mit zeitgemäßem Komfort – ein Gewinn für Mieter, Patienten und Besucher gleichermaßen.

Das Gebäude wurde ursprünglich im Jahr 1978 als Poliklinik Sonnenstein in Betrieb genommen. Nach dem Übergang in das Eigentum der WGP im Jahr 1995 erfolgte eine Teilsanierung, die Dach, Sanitäranlagen, Heizung und Elektroinstallation umfasste. Außerdem wurden bereits damals an zwei Haupteingängen behindertengerechte Zugänge geschaffen. In den darauf-



Mit der aktuellen Sanierung setzt die WGP die Weiterentwicklung des traditionsreichen Gebäudes fort und sichert seinen Bestand als wichtigen Gesundheitsstandort in Pirna-Sonnenstein (Foto: WGP)

folgenden Jahren setzte die WGP weitere bauliche Verbesserungen um: der Einbau eines Treppenlifts, die Neugestaltung der Grünflächen sowie die Erneuerung des Zugangsbereichs mit Freitreppe und Stützmauer. Mit dem Neubau des benachbarten REWE-Marktes wurden zudem die Abwasserleitung erneuert und umverlegt, die Grundstücksgrenze zu REWE neu gestaltet sowie der Wirtschaftsweg mit integrierten Stellplätzen modernisiert. (WGP)

+Card Vorteile für Stadtwerke-Kunden

Veranstaltungshighlights im Januar und Februar

Die Stadtwerke Pirna starten mit der neuen +Card 2026 in ein weiteres Vorteilsjahr für ihre Kunden. Wer einen +Tarif für Strom oder Erdgas nutzt, hat in diesen Tagen automatisch die exklusive Kundenkarte für das neue Jahr zugeschickt bekommen. Die +Card bündelt verschiedene Preisvorteile und Zusatzleistungen der Stadtwerke, darunter Vergünstigungen bei Freizeit- und Parkmöglichkeiten sowie kostenfreie Veranstaltungsangebote. Die Karte ist ein Jahr gültig und kann direkt nach Erhalt bereits genutzt werden.

+Card-Besitzer erhalten beispielsweise bei jedem Besuch im Geibeltbad 10 % Rabatt auf den Eintritt in die Bade- und Saunalandschaft. Außerdem gibt es mindestens zwölf Veranstaltungen und Aktionen pro Jahr – von Film und Theater über Kultur und Familie bis zu Sportevents – die +Card-Inhaber kostenfrei besuchen können. Die Freikartenkontingente zu den Events in Pirna und dem Umland werden

rechtzeitig vorher über die Presse und die Website der Stadtwerke bekanntgegeben. Dabei kann zu den Veranstaltungen jeweils eine Begleitperson mitgebracht werden. Wer regelmäßig in der Innenstadt unterwegs ist, kennt das „Parkplatzproblem“. Die +Card ermöglicht täglich eine Stunde Gratis-Parken auf dem Parkplatz Klosterstraße/Lauterbachstraße – ab 2026 neu und ganz einfach mit dem +Card-Scheibenaufkleber. Dieser wird zusammen mit der Kundenkarte per Post verschickt und ist von innen an der Windschutzscheibe anzubringen. Beim Parken dazu einfach

eine Parkscheibe sichtbar auf das Armaturenbrett legen. Auch Carsharing-Nutzer können die +Card einsetzen, denn beim e-Carsharing StadtwerkeMobil sind sie damit im günstigsten Tarif für 4 Euro pro Stunde unterwegs – Freikilometer inklusive. Wer zu seinem Vertrag bisher keine +Card hat, aber alle Vorteile nutzen will, meldet sich am besten bei den Stadtwerken Pirna für eine Tarifberatung.

Veranstaltungshighlights für +Kunden:

- 17.01.2026 Vortrag und Führung in der Sternwarte Graupa
- 21.01.2026 Überraschungskino im Filmpalast
- 31.01.2026 Fasching in Struppen
- 07.02.2026 Gratis-Glühwein zur Winterhofnacht (SWP)



Weitere Informationen
www.pluscard-pirna.de

Nachtrag Sitzungsplan für den Monat Dezember 2025


Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Beginn	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 09.12.2025, 16:00 Uhr	Sondersitzung Stadtentwicklungsausschuss	Volckamersaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Die Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

- am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
- im Ortsteil Graupa am Tschaikowskplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
- im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198 a (vor der Kindertagesstätte) im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 03.12.2025
Tim Lochner, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.pirna.de/stadtrat

Bekanntmachung der Beschlüsse der 10. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA)

am 18.11.2025

Abweichung des Finanzhaushaltes 2025
hier: Mehrauszahlungen Bauhof für Anschaffung Mehrzwecktransportfahrzeug mit Winterdienstausrüstung 55.000 EUR; Deckung Mehreinzahlungen aus Veräußerung Fahrzeuge Bauhof 13.429 EUR und Minderauszahlungen Bauhof für Anschaffung Kleingeräte 5.000 EUR, Wallbox 6.000 EUR sowie Transporter 30.571 EUR

Der Strategie- und Finanzausschuss beschließt 55.000 EUR im Haushaltsjahr 2025 für die neue Maßnahme „Bauhof – Anschaffung Mehrzwecktransportfahrzeug“ bereitzustellen.

Beschluss-Nr. 25/0253-20.1

Eingang von Spenden
Die in der Anlage aufgeführten Spenden (Stand 21.10.2025) werden angenommen.

Beschluss-Nr. 25/0255-20.1

Pirna, 18.11.2025
Tim Lochner, Oberbürgermeister

Übersicht Zuwendungseingang

Begünstigte Organisationseinheit	Verwendungszweck	Zuwendungshöhe in EUR
FG 37	Grill für Versorgung von Einsatzkräften bei Ausbildungen	199,99
FG 37	Freiwillige Feuerwehr Graupa, 100-jähriges Jubiläum	300,00
FG 37	Spende Jugendfeuerwehr Graupa	200,00
Gesamt		699,99

Anlage zur Beschluss-Nr. 25/0255-20.1 öffentlich – Stand: 21.10.2025

Bekanntmachung der Beschlüsse der 11. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (SEA)

am 20.11.2025

Vergabe des Zuschlags zur Ausführung der Bauleistung „Umgestaltung ‚Naturraum Sonnenstein‘, Straße der Jugend; Wege- und Landschaftsbau“

Der Zuschlag zur Ausführung der Bauleistung „Umgestaltung ‚Naturraum Sonnenstein‘, Straße der Jugend; Wege- und Landschaftsbau“ wird an die Josef Saule GmbH aus 01259 Dresden erteilt.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der Frist gemäß § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr. 25/0248-68.0

Vergabe des Zuschlags zur Ausführung der Leistung „Lieferung und Montage einer mobilen Medienversorgung für den Fachraum Physik der Oberschule ‚Johann Wolfgang von Goethe‘“

Der Zuschlag zur Ausführung der Leistung „Lieferung und Montage einer mobilen

Medienversorgung für den Fachraum Physik der Oberschule ‚Johann Wolfgang von Goethe‘“ wird auf das Angebot der **Hohenloher Schuleinrichtungen GmbH & Co. KG aus 74613 Öhringen** erteilt.

Beschluss-Nr. 25/0254-68.0

Vergabe des Zuschlags zur Ausführung der Leistung „Kauf, Einrichtung und Wartung der Systemlösung für Drucken, Scannen und Kopieren über 7 Jahre“

Der Zuschlag zur Ausführung der Leistung „Kauf, Einrichtung und Wartung der Systemlösung für Drucken, Scannen und Kopieren über 7 Jahre“ wird auf das Angebot der **Canon Business Center Dresden GmbH aus 01277 Dresden** erteilt.

Beschluss-Nr. 25/0268-68.0

Errichtung einer behindertengerechten Treppe/Rampe zum Naturraum-Park in Pirna-Sonnenstein – Beschluss zur Entwurfsplanung LP 3

Die Entwurfsplanung Errichtung einer behindertengerechten Treppe/Rampe zum Naturraum-Park in Pirna-Sonnenstein wird beschlossen.

Beschluss-Nr. 25/0258-60.0

Neugestaltung Park am Tschaikowskiplatz (Vorstellung Entwurfsplanung)

Für die Maßnahme Park am Tschaikowskiplatz im Ortsteil Graupa wird die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) beschlossen und die Stadtverwaltung mit der weiteren Umsetzung beauftragt.

Beschluss-Nr. 25/0266-61.3

Pirna, 20.11.2025

Markus Dreßler, Bürgermeister

Einwohneranfragen

Graupaer Schwan – Verantwortlichkeiten (Ulrike Gruseck, eingebracht in der Stadtratssitzung am 21.10.2025)

Vorbemerkung: Am Mittwoch, den 15.10.2025 verstarb der Graupaer Schwan. Das Tier wurde vom Schwanenpfleger in die Wildvogelauffangstation Dresden-Kaditz verbracht. Das Tier war stark abgemagert, es sei möglicherweise verhungert, vielleicht hatte es auch Wurmbefall – so die Aussage einer Mitarbeiterin. Die Obduktion wird Aufklärung bringen. Bereits seit Mitte September gab es Beobachtungen mehrerer Bürger, dass sich der Gesundheitszustand des Schwanes augenscheinlich verschlechtert hat. Seine Beine knickten immer wieder weg, er konnte kaum noch laufen, da Gefieder war teilweise mit Kot verschmiert, er stand auf einer völlig verkoteten Plattform. Ortsvorsteher Michael Holzweißig wurde daraufhin erstmalig am 19.09.25 und erneut am 24.09.25 mit Videomaterial von mir informiert. Rückgemeldet wurde mir jeweils, dass es dem Tier gut geht und alles in Ord-

nung sei. Auch das Veterinäramt erhielt aus der Bürgerschaft heraus Ende September entsprechende Informationen. Ich erhielt am 17.10.2025 die Information, dass aus personellen Gründen der Vorgang noch nicht bearbeitet werden konnte. Anfragen:

1. Wer ist Eigentümer des Schwanes und trägt somit Verantwortung?
2. Welche Maßnahmen wurden seit dem Bekanntwerden des verschlechterten Gesundheitszustandes zwischen dem 19.09.25 und dem 14.10.2025 seitens des Ortsvorstehers bzw. weiterer verantwortlicher Personen ergriffen, um den Gesundheitszustand des Tieres zu beurteilen bzw. dem Tier medizinische Hilfe zukommen zu lassen?
3. Hat im oben genannten Zeitraum eine tierärztliche Untersuchung stattgefunden? Wenn nein, warum nicht?
4. Wer hat beurteilt, dass es dem Tier entgegen vielen Beobachtungen gut geht?
5. Wann findet die Obduktion/Untersuchung statt? Wer ordnet diese an? Wer trägt die Kosten? Können die Ergebnis-

se eingesehen werden bzw. wem werden diese mitgeteilt?

6. Wer entscheidet darüber, ob Graupa wieder einen lebenden Schwan erhalten wird?
7. Der Schwan hat nie das extra für ihn angelegte Außengehege betreten, welches Bedingung für die Haltung war. Kann das daran liegen, dass die installierte Aufstiegsmöglichkeit aus dem Schlossteich zum Außengehege für den Schwan ungeeignet war?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 11.11.2025:

Die Anfrage wurde zuständigkeitshalber an die Kultur- und Tourismusgesellschaft mbH (KTP) weitergeleitet. Die KTP gibt dazu folgende Stellungnahme ab: Die KTP/Richard-Wagner-Stätten sind nicht für den Schwan zuständig gewesen und haben auch keinerlei Funktion bei der Haltung/Pflege des Schwanes gehabt. Daher kann hier zu den oben genannten Fragen keine Stellungnahme abgegeben werden. Die KTP gab den Hinweis, dass dies ein Projekt von Pro Graupa e.V. gewesen sein könnte.

Stadtratsanfragen

Fahrzeug zur Straßenkontrolle in Pirna (Stadtrat Stan Krumbholz eingebracht in der Sitzung des Strategie- und Finanzausschuss am 23.09.2025)

1. Welche Straßen, Wege sollte das Fahrzeug vermessen kontrollieren?
2. Warum filmt das Fahrzeug in die Grundstücke hinein?
3. Warum filmt das Fahrzeug private Wege (Graupa Gemarkung Großgraupa hier Flurstück 81/1 81/2 und folgende)?
4. Warum wurden die Eigentümer über diese Maßnahme nicht informiert?
5. Wer hat den Fahrer angewiesen private Grundstücke zu befahren?
6. Werden die Aufzeichnungen der privaten Grundstücke gelöscht?

Antwort der Verwaltung vom 21.10.2025:

Zu 1.: Es wurden alle Straßen, Wege und Plätze befahren – unabhängig vom Eigentum der zugehörigen Flurstücke, die nach dem Sächsischen Straßengesetz für den öffentlichen Verkehr gewidmet sind und für die in der Stadt Pirna Straßenbestandsverzeichnisse angelegt sind. Die Arbeiten erfolgen auch in Vorbereitung zur Digitalisierung der Straßenbestandsverzeichnisse und zur Ermittlung der Straßeninventare für die vorgeschriebene Inventur nach der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung.

Zu 2.: Bei der Vermessung werden alle Bestandteile der Straßen und Wege erfasst, welche auch auf privaten Grundstücken liegen können.

Zu 3.: Bei diesem Weg, der teilweise über die genannten Flurstücke verläuft, handelt es sich um den gewidmeten Weg mit der Bezeichnung Anliegerweg E3.

Zu 4. und 5.: Die Vergabe der Leistung erfolgte öffentlich in der Stadtratssitzung am 25. März 2025 (BVL-25/0125-68.0). In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 15.04.2025 erfolgte in öffentlicher Sitzung auf Wunsch der Stadträte noch eine genauere Erläuterung der Maßnahme (IVL-25/0036-60.0). Zur eigentlichen Befahrung erfolgte eine Presseinformation in der Sächsischen Zeitung am 04.09.2025 und im Pirnaer Anzeiger in der Ausgabe Nr. 17 am 10.09.2025.

Zu 6.: Die erfassten Daten werden nicht veröffentlicht und sind nur zum internen

Gebrauch in der Stadtverwaltung vorgesehen. Gesichter von Personen und KFZ-Kennzeichen werden entsprechend der Datenschutzgrundverordnung automatisiert unkenntlich gemacht. Auszug aus dem Beschluss der Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder zu StreetView und vergleichbaren Diensten vom 12.05.2020: Für Straßenansichten, einschließlich teilweiser Abbildungen von Häuserfassaden und privaten Grundstücksbereichen, welche an den öffentlichen Straßenraum angrenzen, kommt im Rahmen von solchen Diensten Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage in Betracht. Dabei dürfen nur die personenbezogenen Daten veröffentlicht werden, die für die Zweckerreichung zwingend erforderlich sind, so sind Merkmale, die die Identifizierung einer Person ermöglichen, insbesondere Gesichter und KFZ-Kennzeichen, unkenntlich zu machen. Dies ergibt sich bereits aus Art. 5 Abs. 1 lit. c DS-GVO (Grundsatz der Datenminimierung).

Regenwasserkanal – Bauvorhaben Schlosspark 14c (Stadträtin Katrin Lang eingebracht in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.09.2025)

Derzeit wird im Schlosspark 14c im Auftrag der Stadtwerke Pirna ein Regenwasserkanal verlegt. Die angekündigte Dauer des Vorhabens sollte neun Wochen betragen, beginnend am 10. Juni 2025, mittlerweile befinden wir uns in der sechzehnten Bauwoche.

1. Was sind die Gründe des massiven Verzugs?
2. Wurden die Einwohner über die Verlängerung dieser Baumaßnahme informiert?
3. Wie hoch sind die bisher kalkulierten und die aus der Verlängerung resultierenden Kosten?

Antwort der Verwaltung vom 30.10.2025

Die Anfrage wurde den Stadtwerken Pirna GmbH (SWP) aufgrund der Zuständigkeit zur Beantwortung weitergeleitet.

Zu 1.: Die entstandene Bauverzögerung ergibt sich u.a. aus folgenden Sachverhalten:

- Unerwartete Baufeldfreimachungsleistungen (Entfernung von Aufwuchs, Umsiedlung seltener Ameisenart)
- Ausnahmegenehmigung und Artenschutzgutachten vor Ausführung notwendig
- Leistungen wollte der Grundstückseigentümer ursprünglich vor Beginn der Maßnahme selbst erbringen
- Materiallieferschwierigkeiten
- Umverlegung unbekannter Medienleitungen
- Felshorizonte nicht homogen mit Baugrundgutachten
- in Abschnitten höhere Mächtigkeiten und Festigkeiten angetroffen
- Zunächst keine Kampfmittelfreigabe auf Grund festgestellter Anomalien bei der Kampfmittelerkundung dies hatte erhebliche Auswirkungen auf die Leistung im Erdaushub
- Infolgedessen kam es zu erheblichen Verzögerungen im Baubeginn der Tiefbauarbeiten, durch die Notwendigkeit einer permanente Begleitung der Aushubarbeiten durch Feuerwerker, welche erst ab Anfang Juli zur Verfügung standen
- Im Ergebnis erwiesen sich sämtliche Verdachtsflächen als unbelastet

Zu 2.: Die Anwohner wurden vor Beginn der Baumaßnahme durch die mit der Bauausführung beauftragte Baufirma zu den Arbeiten informiert. Eine Information zum verschobenen Bauende erfolgte nicht. Die Baufirma ist bemüht, die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Die Arbeiten finden ausschließlich in den gesetzlich vorgegebenen Arbeitszeiten und auf privatem Grundstück statt, die Erreichbarkeit der angrenzenden Grundstücke ist immer gewährleistet.

Zu 3.: Die Umverlegung des Regenwasserkanals auf dem Grundstück Schlosspark 14c führen die SWP auf Veranlassung des Eigentümers des Grundstückes aus. Der Eigentümer trägt als Verursacher alle entstehenden Kosten zu 100 %.

Glockenschlag des Copitzer Rathauses (Stadtrat André Kurth eingebracht in der Stadtratssitzung am 09.09.2025)

Der Glockenschlag des Copitzer Rathaus-turms wurde nach einer Beschwerde eines Anwohners/einer Anwohnerin und in Folge einer Entscheidung des Landratsamtes abgeschaltet. Es fanden Schallschutzmes-sungen am Gebäude statt, nicht jedoch bei der Person, die sich über den Glocken-schlag beschwert hat. Um den Erhalt des Glockenschlags zu unterstützen, ist zudem eine Unterschriftensammlung initiiert wor-den. Fragen:

1. War der Stadt Pirna diese Entscheidung bekannt?
2. Im Zuge der Sanierung bestand eine denkmalpflegerische Auflage, die Turmuhr wiederherzustellen und den Glockenschlag wieder in Betrieb zu nehmen. Wie ist es möglich, dass eine Einzelperson dies durch eine Beschwer-de blockieren kann?

Antwort der Verwaltung vom 24.10.2025:
Von Seiten der Stadtverwaltung Pirna wur-den keine Bescheide oder Auflagen an den Hauseigentümer bzgl. der Turmuhr erlas-sen. Der Sachverhalt liegt in der Zuständig-keit des Landratsamtes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge.

Weisungsrecht Oberbürgermeister bei Anträgen des Stadtrates (Stadtrat Bodo Herath eingebracht in der Stadt-ratssitzung am 09.09.2025)

Wiederholt wird und wurde der Stadtrat damit konfrontiert, dass Anträge dem Weisungsrecht des Oberbürgermeisters entgegenstehen. Das Weisungsrecht des Oberbürgermeisters in einer Großen Kreisstadt nach der Sächsischen Gemein-deordnung (SächsGemO) wird wie folgt definiert:

1. Gesetzesgrundlage (§ 52 SächsGemO – Stellung des Bürgermeisters)
Der Oberbürgermeister ist hauptamtli-cher Beamter auf Zeit. Er leitet die Ge-meindeverwaltung und vertritt die Ge-meinde. Er ist für die sachliche Erledigung der Aufgaben und den ord-nungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich. Daraus ergibt sich sein umfassendes Weisungsrecht innerhalb der Verwaltung.
2. Selbstverwaltungsaufgaben vs. Wei-sungsaufgaben (§ 2 SächsGemO)
Die Gemeinde regelt ihre Angelegen-heiten in eigener Verantwortung. Dane-

ben erfüllt sie auch staatliche Aufgaben als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung. Bei Selbstverwaltungsaufga-ben entscheidet der Stadtrat, der OB führt aus. Bei staatlichen Aufgaben muss der OB strikt nach Vorgabe han-deln.

3. Praktisches Weisungsrecht des OB

Der OB hat die Leitungsbefugnis über die gesamte Stadtverwaltung. Er kann den Mitarbeitern Weisungen erteilen, nicht jedoch dem Stadtrat. Gegenüber dem Stadtrat ist er ausführendes Organ und an dessen Beschlüsse gebunden.

4. Sonderregelung für Große Kreisstädte (§ 74 SächsGemO)

In Großen Kreisstädten übernimmt der OB zusätzliche Aufgaben die sonst dem Landratsamt zufallen würden. Hierbei handelt er mit eigenem Entscheidungs- und Weisungsrecht, steht aber unter staatlicher Rechtsaufsicht.

Fazit: Der OB hat das alleinige Weisungs-recht innerhalb der Verwaltung. Er ist an die Beschlüsse des Stadtrats gebunden, hat jedoch das Recht, die Umsetzung inner-halb der Verwaltung zu leiten und zu steuern. Anfrage: Wie und in welchen Do-kumenten der Stadt Pirna, zum Beispiel Geschäftsordnung, Satzung oder anderen, ist festgeschrieben, wann das Weisungs-recht des Oberbürgermeisters greift und wann nicht?

Antwort der Verwaltung vom 01.10.2025
Weisungsaufgaben sind staatliche Pflichtaufgaben, bei denen sich der Staat ein Weisungsrecht vorbehalten hat. Sie be-dürfen immer einer gesetzlichen Grund-lage (Art. 85 SächsVerf). Die Zuständigkeit für Weisungsaufgaben ergibt sich aus-schließlich aus den jeweils einschlägigen gesetzlichen Bundes- und Landesvorschrif-ten. Im Ortsrecht der Stadt Pirna – wie zum Beispiel in der Hauptsatzung oder anderen städtischen Satzungen – ist nicht festge-legt, wann das Weisungsrecht greift. Auch interne Regelwerke, wie die Geschäftsord-nung für den Stadtrat und seine Gremien enthalten diesbezüglich keine Regelun-gen.

1. Hauptsatzung

In § 17 der Hauptsatzung der Stadt Pirna sind zur Klarstellung die Regelungen aus § 53 Abs. 1 und 2 der Sächsischen Gemein-deordnung wiedergegeben. Danach gilt:

- Der Bürgermeister erledigt die Geschäf-te der laufenden Verwaltung.
- Weisungsaufgaben erledigt er in eige-ner Zuständigkeit, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

2. Geschäftsordnung

Mit der Geschäftsordnung regelt der Stadtrat seine inneren Angelegenheiten, insbesondere den Gang der Verhand-lungen. Regelungen zu Weisungsaufgaben enthält die Geschäftsordnung daher nicht.

3. Satzungen und Rechtsverordnungen

Satzungen bestehen im Wesentlichen nur im Bereich der freiwilligen Aufgaben der Stadt. Im Bereich der Weisungsaufgaben ist der Erlass von Satzungen grundsätzlich ausgeschlossen, sofern nicht ausdrücklich eine gesetzliche Grundlage besteht. In die-sen Fällen greifen besondere Regelungen, etwa bei Polizeiverordnungen: Polizeiver-ordnungen, die länger als einen Monat gelten sollen, erlässt der Stadtrat (§35 SächsPBG), während Polizeiverordnungen mit einer Geltungsdauer von bis zu einem Monat vom Oberbürgermeister erlassen werden.

4. Abgrenzung zu den Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat ist nach § 27 Abs. 1 Sächs-GemO das Hauptorgan der Stadt. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle Angelegenhei-ten der Stadt, soweit nicht kraft Geset-zes der Oberbürgermeister zuständig ist oder Aufgaben übertragen wurden (§ 28 SächsGemO). Für Weisungsaufgaben hat der Stadtrat keine Entscheidungs-kompetenz oder ein Weisungsrecht. Zu-ständig ist insoweit der Oberbürger-meister, soweit nicht durch Gesetz aus-drücklich etwas anderes geregelt ist. Die Erledigung der Weisungsaufgaben liegt in der Organisationshoheit des Oberbür-germeisters. Diese sind in Übereinstim-mung mit den rechtlichen Vorgaben zu erfüllen.

5. Übersicht über Weisungsaufgaben

Zur Veranschaulichung wird eine (nicht ab-schließende) Übersicht über die in der Gro-ßen Kreisstadt anfallenden Weisungsauf-gaben beigelegt. Neben den gesetzlichen Vorschriften, in denen das Weisungsrecht geregelt ist, gibt es eine Vielzahl von Aus-führungsvorschriften, die von staatlichen Stellen zur Erfüllung der Weisungsaufga-

Aufgabe	Wortlaut der gesetzlichen Regelung	
Örtliche und untere Straßenverkehrsbehörde	Die den Gemeinden, Landkreisen und Kreisfreien Städten übertragenen Aufgaben sind Weisungsaufgaben ... Das Weisungsrecht der Fachaufsichtsbehörden ist unbeschränkt.	§ 24 Abs. 1 SächsStrVRG i. V. m. § 1 Nr. 1 SächsStrVRG und § 1 Nr. 2 SächsKomVerfRDVO
Ortspolizeibehörde	Die Aufgaben der Kreis- und der Ortspolizeibehörden sind Weisungsaufgaben; das Weisungsrecht ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften unbeschränkt.	§ 1 Abs. 2 SächsPBG i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 4 SächsPBG
untere Bauaufsichtsbehörde	Die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörden sind Weisungsaufgaben. Das Weisungsrecht ist nicht beschränkt.	§ 58 Abs. 1 SächsBO i. V. m. § 57 Abs. 2 SächsBO
untere Denkmalschutzbehörde	Die ... den Gemeinden, die nach Absatz 2 zur unteren Denkmalschutzbehörde erklärt wurden, übertragenen Aufgaben der unteren Denkmalschutzbehörde sind Weisungsaufgaben. Das Weisungsrecht ist nicht beschränkt. Weisungsfrei sind 1. die Erteilung von Bescheinigungen für die Erlangung von Steuervergünstigungen nach § 4 Abs. 4 und 2. die Bewilligung von Zuwendungen zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmalen nach § 8 Abs. 2.	§ 3 Abs. 3 SächsDSchG i. V. m. § 3 Abs. 2 SächsBO

ben erlassen werden, beispielhaft: Verwaltungsvorschrift Verkehrsüberwachung (VwV VKÜ), Durchführungsverordnung zur SächsBO (DVOSächsBO), Verwaltungsvorschrift zur Sächsischen Bauordnung (VwVSächsBO)

Weitere Weisungsaufgaben der Stadt Pirna sind z.B.:

- Meldebehörde nach § 4 Abs. 1 i. V. m. § 1 SächsAGBMG
- Personalausweis- und Passbehörde nach § 1 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 SächsAG-PassPAuswG
- Wohngeldstelle nach § 1 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 DGWoG
- Stelle für Aufgaben der Gewerbeordnung nach § 10 Abs. 1 i. V. m. § 4 SächsGewODVO und § 1 Nr. 1 SächsKomVerfRDVO
- Stelle für Aufgaben nach dem Gaststättengesetz nach § 11 SächsGastG
- Stelle für Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 3 OWiZuVO

Grundstück Clara-Zetkin-Straße – Kosten des einst geplanten Bauhofs (Stadtrat Bodo Herath eingebracht in der Stadtratssitzung am 09.09.2025)

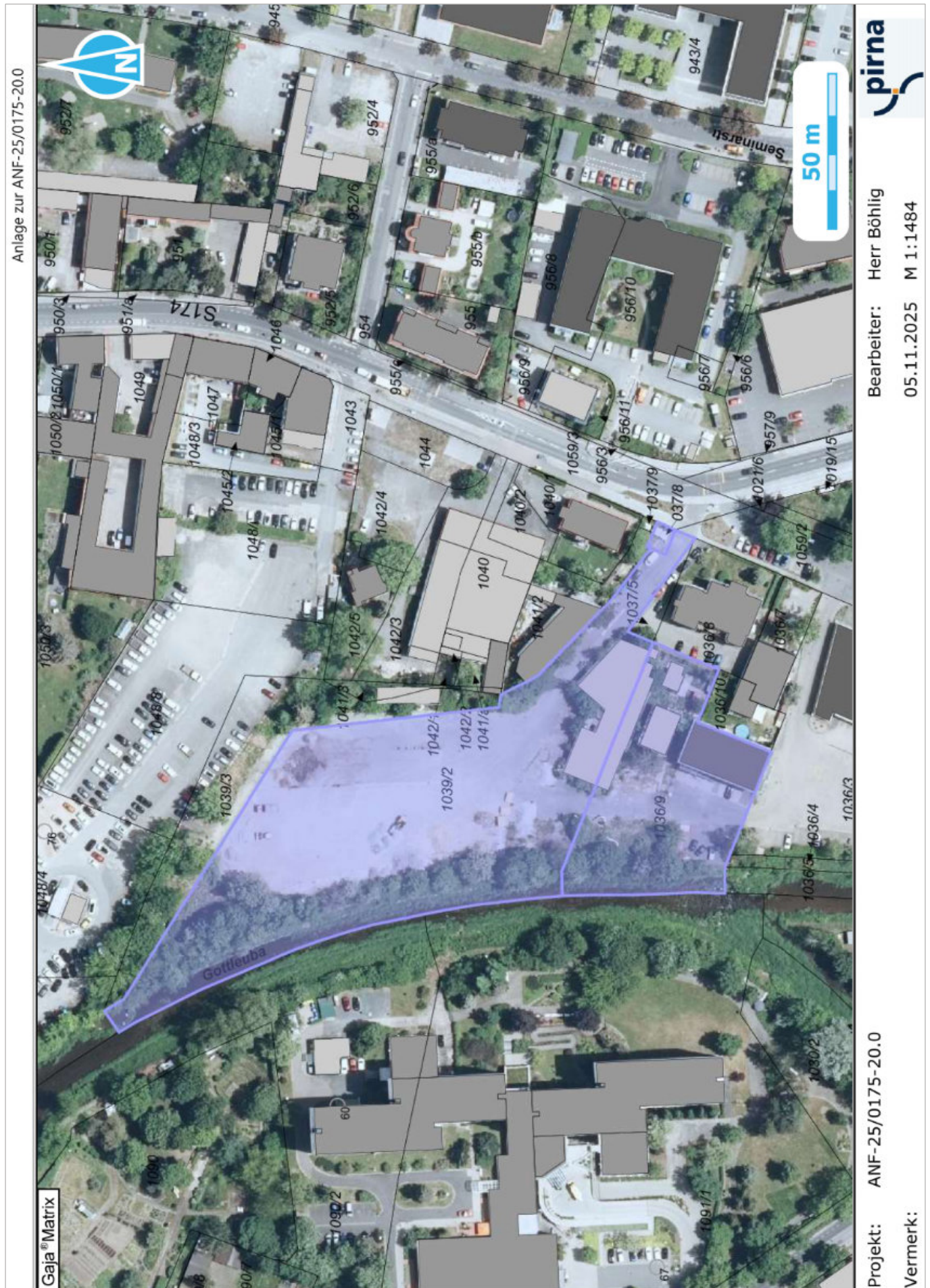
Die Stadtverwaltung hat mehrfach mitgeteilt, dass 2011 ein Grundstück auf der Clara-Zetkin-Straße vom ehemaligen Kraftverkehr erworben wurde, um dort den Neubau des städtischen Bauhofs zu realisieren.

Dessen Altstandort auf der Dippoldiswalder Straße war bereits damals technisch und moralisch verschlissen, die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten infolgedessen als unzumutbar zu bezeichnen. Wiederkehrende Forderungen aus dem Stadtrat wurden negiert. Neben den üblichen Floskeln bezüglich fehlender Haushaltsmittel für einen Neubau (gleichwohl man im Zeitraum von 2019 bis 2024 die städtischen Personalkosten von ca. 13 Millionen Euro auf etwa 20 Millionen Euro ansteigen ließ), hieß es schließlich, der einst avisierte Standort läge im Überschwemmungsgebiet der Seidewitz und könne deshalb nicht bebaut werden. Anfragen:

1. Welche Grundstücke wurden konkret und zu welchen Preisen (Kaufpreis und Nebenkosten) erworben? (Bitte jeweils Flurstück und Anschrift benennen.)
2. Erfolgte eine katastermäßige Fortschreibung, wenn ja, welche? Bitte konkret darstellen.
3. Welche Grundstücksflächen, bebaut oder unbebaut, liegen seit der Anschaffung brach?
4. Welche Kosten sind dem Steuerzahler für die Unterhaltung der Grundstücke oder sonstige Aufwendungen entstanden? (Bitte jährlich seit 2011 auflisten.)
5. Welche Grundsteuer und in welcher Höhe einschließlich Hebesatz wurden berechnet?

6. War der Stadtverwaltung die Unbebaubarkeit des Grundstücks im Überschwemmungsgebiet der Seidewitz bekannt oder gab es Hinweise darauf und fand dies im Kaufvertrag Niederschlag?
7. Wurde das Grundstück vor Kauf zum Zwecke der Errichtung des neuen Bauhofs auf seine Bebaubarkeit intensiv geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
8. Wenn nein, wann wurde die Unbebaubarkeit fixiert?
9. Enthielt der Kaufvertrag eine Investitionsverpflichtung für das gesamte Grundstück? Wenn ja, welche und wie sehen unabhängig davon die weiteren Pläne der Stadtverwaltung mit dieser Liegenschaft aus?

Antwort der Verwaltung vom 30.10.2025
Vor der Auseinandersetzung mit den spezifischen Fragestellungen ist es erforderlich, darauf hinzuweisen, dass der ehemalige Standort der Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH (OVPS) an der Clara-Zetkin-Straße nur als Ganzes erworben werden konnte. Die Veräußerung von Teilflächen zog das Unternehmen nicht in Erwägung. Die Feuerwehr benötigte zwingend zur Erfüllung ihrer Aufgaben eine Teilfläche von ca. 1.000 m² des gesamten OVPS-Geländes. Im Ankaufsbeschluss (BVL-11/0311-20.5) wurden mehrere potenzielle Nutzungsmöglichkeiten für die



Flächen des früheren OVPS-Standorts aufgeführt, darunter die Option, diese als Potenzialfläche für die Umsiedlung des Bauhofs zur Kombination mit der Hauptfeuerwache einzusetzen. Im Rahmen der modifizierten Beschlussfassung des ANT-20/0068-65.0 und der anschließenden Beantwortung der ANF-21/0316-01.0 i. V. m. IVL-21/0116-60.0 wurde der Stadtrat bereits über erste Schwierigkeiten bei der Realisierung des baulichen Vorhabens eines Blockheizkraftwerkes sowie eines Bauhofes am Standort Clara-Zetkin-Straße in Kenntnis gesetzt. In den darauffolgenden Jahren wurden in weiteren Anfragen zusätzliche Problemstellungen von der Verwaltung aufgezeigt. In der beigelegten Anlage ist der aktuelle Flurstücksplan dargestellt. Nachfolgend beantwortet die Stadtverwaltung die Fragen gemäß der vom Antragsteller vorgegebenen Nummerierung.

Zu 1.: Im Jahr 2011 wurden vom OVPS eine Teilfläche des Flurstücks 1037/2 von etwa 52 m², welche nach der amtlichen Vermessung als Flurstück 1037/8 fortgeführt wurde, sowie die gesamten Flurstücke 1036/9, 1038/1, 1039/1, 1037/4 und 1048/7 erworben. Da durch den OVPS als

Verkäufer der Kaufpreis unabhängig vom einzelnen Flurstück festgelegt wurde, können auch nur die Gesamtkosten entsprechend dargestellt werden. Diese setzen sich aus einem Kaufpreis von 120.000 Euro und Grunderwerbsnebenkosten in Höhe von 5.512,75 Euro zusammen.

Zu 2.: Zum einen wurde die unter 1. bereits genannte Vermessung des Flurstücks 1037/2 durchgeführt, die aufgrund eines Teilflächenverkaufs des ehemaligen Eigentümers (OVPS) notwendig wurde. Das neu entstandene Flurstück 1037/8 wurde dann Eigentum der Stadt Pirna. Im Jahr 2016 erfolgte zudem die Verschmelzung der Flurstücke 1037/4, 1038/1, 1039/1 und 1048/7 der Gemarkung Pirna, wodurch sie weggefallen sind. Hieraus resultieren die Flurstücke 1039/2 und 1039/3, wobei die Stadt Pirna das Flurstück 1039/3 verkauft hat.

Zu 3.: Nach der Veräußerung des im Jahr 2016 entstandenen Flurstücks 1039/3 ist eine Fläche von etwa 11.400 m² nicht mehr in Nutzung. Hiervon sind aus Sicht der Verwaltung etwa 2.500 m² abzuziehen, die sich auf die Gottleuba und die Stützmauer beziehen, bei der eine andere Nutzung nicht möglich ist. Etwa 300 m²

des Flurstückes 1039/2 werden von den Anrainern als Zufahrtsstraße verwendet und sollten daher nicht in die Betrachtung einbezogen werden. Demnach verbleibt eine Fläche von ca. 8.600 m², welche bis Juni 2024 als Baustelleneinrichtungs- oder Lagerfläche durch die Stadt Pirna selbst oder auch von externen Firmen genutzt wurde.

Zu 4. und 5.: Bei den Aufwendungen erfolgt grundsätzlich keine flurstücksbezogene Erfassung von Leistungen zur Unterhaltung. Als ausgeführte Leistungen auf bzw. im Zusammenhang mit dem Grundstück können jedoch die Markierung der Busstellplätze 2014 konkret beziffert werden mit 180,88 Euro brutto. Darüber hinaus wurden Flächenreinigung, Gehölzschnitt und Sicherung des Bauzaunes in unregelmäßigen Abständen durch den Bauhof durchgeführt. Kosten wurden dafür nicht erhoben, da es sich um ein eigenes städtisches Grundstück handelte. Das Grundstück wurde nach dem Erwerb regelmäßig als Baustelleneinrichtungs- oder Lagerfläche genutzt, einerseits für eigene städtische Maßnahmen (Brückenbaumaßnahmen über Gottleuba, Kreisverkehr Rottwerndorfer Straße, Maßnahmen zur

Jahr	Messbetrag	Hebesatz	Grundsteuerjahresbetrag
2025	284,33 EUR	350 v.H.	995,16 EUR
2024	303,70 EUR	440 v.H.	1.336,28 EUR
2023	303,70 EUR	440 v.H.	1.336,28 EUR
2022	303,70 EUR	440 v.H.	1.336,28 EUR
2021	415,68 EUR	440 v.H.	1.828,99 EUR
2020	415,68 EUR	440 v.H.	1.828,99 EUR
2019	415,68 EUR	440 v.H.	1.828,99 EUR
2018	415,68 EUR	440 v.H.	1.828,99 EUR
2017	415,68 EUR	440 v.H.	1.828,99 EUR
2016	415,68 EUR	440 v.H.	1.828,99 EUR
2015	415,68 EUR	440 v.H.	1.828,99 EUR
2014	415,68 EUR	400 v.H.	1.662,72 EUR
2013	415,68 EUR	400 v.H.	1.662,72 EUR
2012	415,68 EUR	400 v.H.	1.662,72 EUR

Hochwasserschadenbeseitigung 2013 und Sanierung Schule Nicolaistraße) und andererseits auch für andere Kostenträger. So konnten Kosten für die ansonsten notwendige Flächenanmietung erspart werden. Durch Vermietung an externe Baufirmen wurden zwischen 2019 und 06/2024 Erträge in Höhe von etwa 4.300 Euro erzielt. Mit Schreiben vom 05.06.2024 ist diese Art Nutzung durch die untere Wasserbehörde aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet untersagt worden. Zusätzlich werden 2025 noch Kosten für Notsicherungsmaßnahmen der baufälligen Gebäude anfallen, deren Höhe aktuell noch ermittelt wird. Die Stadtverwaltung Pirna wird sich dabei vorerst auf die Sicherung der Gebäudeöffnungen im Erdgeschoss beschränken. Ferner ist beabsichtigt, dass der Bewuchs im Gebäudeumfeld entfernt bzw. zurückgeschnitten wird. Da der Grundstückserwerb erst in Jahr 2011 erfolgt, besteht die Steuerpflicht für die Stadt ab 01.01.2012.

Die Teilfläche die durch die Feuerwehr genutzt wird ist grundsteuerbefreit.

Zu 6.: Der Ankauf des gesamten Geländes erfolgte im Zusammenhang mit der Errichtung des feuerwehrtechnischen Zentrums. Dieses wurde durch Umnutzung einer bestehenden Halle eingerichtet. Insofern war nicht der gesamte Teil der Fläche unbebaut. Weiterhin befinden sich noch weitere bauliche Anlagen auf der Fläche. Seit dem Jahr 2006 war bekannt, dass sich die Flächen im Überschwemmungsgebiet der Gottleuba befinden. Unter bestimmten Voraussetzungen ist im bauplanungsrechtlichen Innenbereich auch eine Neubebauung im Überschwemmungsgebiet ausnahmsweise zulässig [§78 Abs. 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)]. Im Kaufvertrag befinden sich keine Informationen diesbezüglich.

Zu 7 und 8.: Zum Zeitpunkt des Grundstücksankaufs fand keine detaillierte Prüfung hinsichtlich der Eignung für einen Bauhof statt. Dies begründet sich darin, dass die Ansiedlung des Bauhofes am Standort nur eine mögliche Nutzungsoption darstellte, wie auch aus der Beschlussfassung (BVL-11/0311-20.5) zum Erwerb hervorgeht. Erst nach den intensiven Untersuchungen durch die Fachgruppe Hochbau im Jahr 2024 hinsichtlich der Probleme Überschwemmungsgebiet, Immissions-

schutz und Altlasten wurde im Rahmen der Standortentscheidung das Grundstück für den Bauhof gänzlich ausgeschlossen.

Zu 9.: Der Kaufvertrag enthielt keine Investitionsverpflichtung. Die Stadtverwaltung beabsichtigt vorerst die versiegelte Außenfläche als Interim- Tagesparkplatz der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Das Wiederum setzt eine bauordnungsrechtliche Genehmigung voraus, welche aktuell antragsseitig vorbereitet wird. Des Weiteren plant die Stadtverwaltung Pirna zukünftig die Ausweisung eines städtebaulichen Fördergebietes, welches einen flächenmäßigen Umgriff auch dieses Grundstück beinhaltet. So soll eine zukunftsorientierte Nutzungsmöglichkeit (bspw. Unterbringung der Pirnaer Jugendfeuerwehr) unter Hinzunahme möglicher Fördermittel realisiert werden.

Einengung Fahrbahn Maxim-Gorki-Straße/Ecke Siegfried-Rädel-Straße (Stadtrat Ralf Böhmer eingebracht in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.09.2025)

Wie lange ist die Baustelle auf der Maxim-Gorki-Straße in Höhe der Hausnummern 5 und 6 noch aktiv?

Antwort der Verwaltung vom 30.10.2025

Die Stadtverwaltung hat mehrfach mit dem Eigentümer zur Verkehrseinschränkung kommuniziert und dabei auf eine zügige bauliche Umsetzung gedrängt, sowie entsprechende verbindliche Bauzeitenpläne abgefordert. Mittlerweile konnte auch die Baugenehmigung für das Hinterhaus erteilt werden. Die Beräumung und Sanierung des Hinterhauses muss leider mangels Erschließungsalternative auch über die Maxim-Gorki-Straße erfolgen. Die Vorderhäuser befinden sich schon im Innenausbau, sodass in Kürze die verkehrsrechtliche Einschränkung räumlich reduziert werden kann. Als Bauende und damit Ende der Verkehrseinschränkung wurde vom Bauherrn der Juli 2026 benannt.

Markt der Kulturen – Nutzen laut Strategie für Kooperationen (Stadtrat Bodo Herath eingebracht in der Stadtratssitzung am 09.09.2025)

Der Markt der Kulturen, liebevoll „MadeKu“ genannt, ist keine Pflichtaufgabe der Stadt Pirna, auch keine freiwillige im klassi-

schen Sinne. Im Strategiepapier der Stadt, Stand 30.04.2025, erfahren wir, dass der MadeKu an vierter Stelle der Kooperationen der Stadt Pirna mit Vereinen und Institutionen steht. Antworten der Stadtverwaltung zu unseren zahlreichen Recherchen und Anfragen zur Unterstützung der Verwaltung für diesen speziellen Markt, machen deutlich, dass es in den zurückliegenden Jahren kein Controlling gab und der tatsächliche Aufwand, für den letztendlich der Steuerzahler aufzukommen hat, nicht beziffert werden kann. Umso mehr interessiert der Nutzen dieser Kooperation. Unter den bisherigen, teils blumigen formulierten Daseinsberechtigungen des Marktes fiel die, so wörtlich „Erhöhung der Attraktivität Pirnas als Wirtschaftsstandort“ auf. Anfragen:

1. Welchen Nutzen hat der Markt der Kulturen seit Bestehen für den Wirtschaftsstandort der Stadt Pirna gebracht?
2. Welche Unternehmensansiedelungen hätte es ohne den „Markt der Kulturen“ nicht gegeben?
3. Wie viele Unternehmen fragen im Zusammenhang mit ihrem Ansiedlungsinteresse in einem der Pirnaer Gewerbegebiete (einschließlich IPO) nach dem „Markt der Kulturen“?
4. Wie viele internationale Fachkräfte hätten ohne den „Markt der Kulturen“ nicht den Weg nach Pirna gefunden, um hier in einem Unternehmen zu arbeiten?
5. Wie viele und welche Unternehmen, insbesondere aus Mittelstand und Handwerk, haben in den vergangenen zehn Jahren den „Markt der Kulturen“ als Chance zur Fachkräftegewinnung genutzt und waren deshalb mit einem eigenen Stand präsent?

Bitte antworten Sie in abrechenbaren, belegten Zahlen und nicht in Floskeln und Worthülsen!

Antwort der Verwaltung vom 24.10.2025

Für die Fragen können keine abrechenbaren und belegbaren Zahlen ermittelt werden. Da vom Fragesteller weder Floskeln noch Worthülsen gewünscht sind, verzichten wir im Interesse des Fragestellers auf textliche Beantwortung.

Situation der Ladengeschäfte in der Innenstadt (Stadtrat André Kurth einge-

bracht in der Stadtratssitzung am 21.10.2025)

Nach einer Versammlung in der Förderschule wurde das Thema der zunehmenden Leerstände von Ladengeschäften in der Pirnaer Innenstadt intensiv diskutiert. Als Hauptursache wurde dabei insbesondere die Höhe der Mietpreise genannt. Fragen:

1. Wie viele Gebäude der WGP gibt es in der Pirnaer Innenstadt, in denen sich Ladengeschäfte befinden?
2. Wie viele davon sind derzeit vermietet bzw. wie viele stehen leer?
3. Gibt es Bestrebungen oder Überlegungen seitens der WGP, die Mietpreise anzupassen, um den Leerstand zu verringern?

Antwort der Verwaltung vom 11.11.2025

Die Anfrage wurde zuständigkeithalber an die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) weitergeleitet. Die WGP gibt dazu folgende Stellungnahme ab:

Zu 1.: Die Antwort bezieht sich bei der „Pirnaer Innenstadt“ auf den Bereich zwischen Maxim-Gorki-Straße (westlich), B172 (südlich), Schlosshang (östlich) und Elbe (nördlich). Die WGP verfügt in diesem Bereich über 32 Gewerbeeinheiten in Erdgeschosslagen. Es ist zu berücksichtigen, dass die betreffenden Flächen unterschiedlich genutzt werden, darunter Einzelhandel, Gastronomie, Büros und Arztpraxen. Viele Gewerbeeinheiten sind flexibel nutzbar, so dass ein ausschließlicher Bezug auf „Ladengeschäfte“ nicht vorgenommen worden ist.

Zu 2.: Per 30.10.2025 stehen drei Gewerbeeinheiten leer. Die Leerstandsquote nach Fläche beträgt 4,75 %. Eine der drei leerstehenden Einheiten ist per 01.12.2025 vermietet.

Zu 3.: Die WGP bewirtschaftet ihren Bestand und auch die Leerstände aktiv und gleicht die eigenen Mieterwartungen regelmäßig mit dem Marktniveau ab. Vermietungen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Eine Veränderung dieser Herangehensweise ist nicht erforderlich und auch nicht wirtschaftlich geboten. Die Gewerbeleerstandsquote der WGP in der Pirnaer Innenstadt in Erdgeschosslagen liegt unter dem Marktdurchschnitt.

Einstellung des European Energy Award und Bewertung der bisherigen

Maßnahmen der Stadt Pirna im Bereich Klimaschutz (Stadtrat Bodo Herath eingebracht in der Stadtratssitzung am 21.10.2025)

Die Stadt Pirna hat sich mit großem Engagement und nicht unerheblichem Mittelaufwand am European Energy Award (EEA) beteiligt. Nun steht fest, dass das Programm zum 31. Dezember 2025 eingestellt wird. Angesichts dieses Scheiterns stellen sich einige grundsätzliche Fragen:

1. Welche konkreten Gründe führten zur Beendigung des EEA-Programms, und welche Verantwortung sieht die Verwaltung in diesem Zusammenhang für die Stadt Pirna?
2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die tatsächliche Wirksamkeit der im Rahmen des EEA umgesetzten Maßnahmen – insbesondere im Verhältnis zu den hierfür eingesetzten Ressourcen?
3. Welche Gesamtkosten (Personal, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit etc.) sind der Stadt im Zusammenhang mit dem EEA entstanden, und in welchem Verhältnis stehen diese zum messbaren Nutzen?
4. Welche Konsequenzen zieht die Verwaltung aus dem Scheitern dieses Programms, um künftige Klimaschutzbemühungen auf praxisnahe, dauerhaft wirksame und wirtschaftlich vertretbare Maßnahmen zu konzentrieren?

Im Lichte bisheriger Aktivitäten – etwa der Einstellung eines Klimaschutzmanagers, der Teilnahme am Stadtradeln oder auch der Abschaltung von Warmwasser im Rathaus drängt sich die Frage auf, ob diese Maßnahmen tatsächlich einen substanziellen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung leisten. Statt symbolischer Aktionen sollte künftig der Fokus auf grünem Bauen, Begrünung im Stadtgebiet und echten Effizienzgewinnen liegen – dort, wo Nachhaltigkeit sichtbar und dauerhaft spürbar wird.

Antwort der Verwaltung vom 03.11.2025

Zu 1.: Das eea Programm wurde nicht eingestellt, sondern der deutsche Träger, das Unternehmen B.&S.U. GmbH aus Berlin, hat den Kommunen aus wirtschaftlichen Gründen den laufenden Vertrag gekündigt. Zu den genauen Hintergründen ist der Stadt Pirna nichts bekannt. Bis 31.12.2025 ist die Verwendung von Logo usw. rechtlich gesichert. Das entsprechen-

de Schreiben der Bundesgeschäftsstelle ist in Anlage 1 beigelegt. In der Zwischenzeit wurde den Kommunen durch die europäische Trägerorganisation des eea in Brüssel mitgeteilt, dass intensiv an einer nahtlosen Weiterführung ab 2026 durch einen anderen deutschen und öffentlich getragenen Träger gearbeitet wird. Auch dieses Schreiben ist in Anlage 2 beigelegt. Zum jetzigen Zeitpunkt kann somit noch nicht abschließend bewertet werden, in welcher Form das Programm in Deutschland fortgesetzt wird, es ist aber davon auszugehen, dass eine Weiterführung sehr wahrscheinlich ist. Ergänzend dazu in Anlage 3 auch ein Schreiben unseres eea-Beratungsunternehmens Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH (KEM).

Zu 2.: Der eea ist ein Managementtool, welches versucht, die Maßnahmen im Kommunalen Klimaschutz mittels einheitlicher Bewertungshilfen objektiv zu systematisieren und vergleichbar zu machen. Das Programm diente in den Anfangsjahren ab 2009 dazu, die vielfältigen Themen zu strukturieren, die Stadtverwaltung mit den städtischen Tochterunternehmen enger zusammenarbeiten zu lassen und konkrete Maßnahmepläne zu entwickeln. Im eigentlichen eea-Prozess werden die laufenden und umgesetzten Projekte in den Handlungsfeldern Entwicklungsplanung, Kommunale Gebäude, Ver-/Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Öffentlichkeitsarbeit dokumentiert und die Umsetzung durch einen externen Berater/Auditor bewertet. Gesteuert wurde der eea vom Klimaschutzmanager und dem Energieteam der Stadt Pirna. Neben der Bewertung hat gerade auch der Austausch mit dem Energieberater und mit den städtischen Gesellschaften im Energieteam Prozesse befördert oder neue Projekte angestoßen. Darüber hinaus ging die Teilnahme am eea bspw. bei der Bewertung des EFRE-Handlungskonzeptes „Nachhaltige Integrierte Stadtentwicklung“ im Stadtteil Sonnenstein ein. Auch das Komplexvorhaben der Stadtwerke zusammen mit der WGP zur Sanierung der Fernwärmeleitungen, Austausch der Hausanschlussstationen und Errichtung von Solarthermieanlagen wurde durch die Akteure des eea-Teams vorbereitet und begleitet. Im aktuell eingereichten Förderantrag zur energeti-

Anlage 1



Association European Energy Award AISBL
25, rue d'Arlon
BE-1050 Brussels

Tel +41 44 213 10 22
info@european-energy-award.org
www.european-energy-award.org

An alle eea Beratenden in Deutschland

Zürich, 6.10.2025

Aktuelle Situation und Zukunft des eea in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

der nationale Träger des deutschen eea-Programms (eea Bundesgeschäftsstelle / B&SU mbH) hat am 16. September 2025 sämtlichen deutschen eea Kommunen und Landkreisen, den Beratenden und Auditoren, den Landesträgern und Landesgeschäftsstellen sowie dem internationalen Trägerverein des eea die Verträge und Mitgliedschaft per Ende 2025 gekündigt. Als Gründe für die Kündigung wurden betriebswirtschaftliche Zwänge beim privatwirtschaftlich geführten deutschen eea Träger genannt, die auf Kündigungen seitens der deutschen Kommunen zurückzuführen seien. Indessen sahen verschiedene Kommunen und Landkreise in der bisherigen deutschen Ausgestaltung des eea keinen ausreichenden Mehrwert mehr, da ihre Bedürfnisse bei der Weiterentwicklung des deutschen eea nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden.

Für die deutschen eea-Kommunen und Landkreise soll das kommunale Energie- und Klimamanagementsystem eea aber weitergehen:

- Alle laufenden Prozesse können bis Ende 2025 wie geplant weitergeführt werden.
- Gleichzeitig reagieren verschiedene deutsche, öffentlich-getragene Partner auf die Nachfrage von Kommunen und Landkreisen nach bedarfsorientierter Unterstützung. Sie entwickeln ein stärker an den Bedürfnissen der Kommunen orientiertes, mit dem eea kompatibles Energie- und Klimaschutzprogramm. Mit diesem sollen aktuelle eea Kommunen und Landkreise möglichst nahtlos weiterarbeiten können.
- Um dies zu ermöglichen, wird in Abstimmung mit dem europäischen Trägerverein eea an einer neuen deutschen eea Trägerschaft ab 2026 gearbeitet.

Bevor Details dazu kommuniziert werden können, sind noch verschiedene organisatorische, inhaltliche und rechtliche Fragen zu klären. Wir gehen davon aus, Sie im Laufe der nächsten 1-2 Monate konkreter dazu informieren zu können.

Gerne können Sie die Inhalte dieses Schreibens an die von Ihnen im eea betreuten Kommunen und Landkreise weitergeben. In gewissen Bundesländern werden die beim eea teilnehmenden Kommunen und Landkreise allenfalls auch noch direkt angeschrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Charlotte Spöndli
Geschäftsleiterin Association eea AISBL

Anlage 2



KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH
Am Waldschlösschen 4 · 01099 Dresden

Stadtverwaltung Pirna
Am Markt 1/2
01796 Pirna

Es schreibt Ihnen
Annekatriin Duch

Unser Zeichen

Kontaktdaten
T 0351 2105-161
duch@
ke-mitteldeutschland.de

Dresden, 23. Oktober 2025

Weiterführung European Energy Award (eea)

Sehr geehrter Herr Dressler,

am 15. September informierte die Bundesgeschäftsstelle des eea, die B.&S.U. mbH, über die Einstellung des deutschen EEA zum 31. Dezember 2025. Diese Entscheidung wurde jedoch allein von der B.&S.U. ohne Rücksprache getroffen und beruht auf wirtschaftlichen Gründen. Sie ist nicht gleichzusetzen mit dem Ende oder Scheitern des eea insgesamt.

Auf europäischer Ebene – insbesondere durch die Association European Energy Award (AISBL) – bestehen derzeit konkrete Bestrebungen, das Programm in Deutschland fortzuführen. Ziel ist es, für den deutschen eea einen öffentlich getragenen Partner zu finden, der die Aufgaben ab 2026 übernimmt. Gespräche hierzu laufen bereits, und auch die Sächsische Energieagentur (SAENA) und das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) nehmen an Gesprächen teil.

Ein nahtloser Übergang wird angestrebt, allerdings sind organisatorische und rechtliche Fragen noch in Klärung. Es kann daher zu einer Übergangsphase kommen. Wichtig ist: Das europäische eea-Tool bleibt bestehen – mit etwas weniger strengen Anforderungen an die Treibhausgasneutralität. Der bisherige deutsche Sonderweg mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2035 wird damit nicht weiterverfolgt, zugunsten einer realistischeren Zielsetzung im Einklang mit EU-Vorgaben und nationaler Gesetzgebung.

Vor diesem Hintergrund möchten wir als beratendes Unternehmen empfehlen, zunächst abzuwarten, wie sich die Neuorganisation des eea konkret entwickelt, bevor über das weitere Vorgehen entschieden wird. Im Energieteam besteht Einigkeit, dass eine Weiterführung grundsätzlich befürwortet wird.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Annekatriin Duch
Projektleiterin

KEM Kommunalentwicklung
Mitteldeutschland GmbH

Geschäftsführer
Jürgen Uhlig, Sitz Dresden

Standort Dresden
Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden
T 0351 2105-0
F 0351 2105-111

Internet
dresden@ke-mitteldeutschland.de
www.ke-mitteldeutschland.de

Bankverbindung

Ostächsische Sparkasse
Dresden
IBAN DE04 8505 0300 3100 1113 02
BIC OSDDDE33XXX

Commerzbank AG
IBAN DE90 8508 0000 0142 9401 00
BIC COMDEFF33XXX

Steuernummer
St.-Nr. 202/112/04495
USt-IdNr. DE 140636845

Handelsregister
HRB-Nr. 8167 Dresden

Unser Papier ist mit dem EU
Ecolabel für Papier zertifiziert.

Anlage 3



Bundesgeschäftsstelle European Energy Award
Alexanderstraße 7, D-10178 Berlin

www.european-energy-award.de

Große Kreisstadt Pirna
Oberbürgermeister Tim Lochner
Am Markt 1/2
01796 Pirna

Franziska Vollrath

T: 0049-30-39 042-71

fvollrath@european-energy-award.de

Berlin, 09.09.2025

Einstellung des European Energy Award Programms (eea) zum 31.12.2025

Sehr geehrter Herr Lochner,

wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass das Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren für kommunalen Klimaschutz – der European Energy Award – in Deutschland aufgrund sinkender Nachfrage zum 31.12.2025 eingestellt wird.

Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass wir in diesem Zusammenhang die Träger, Geschäftsstellen, Berater:innen sowie die Auditorinnen | Auditoren über die Entwicklung informiert haben und die Verträge | Vereinbarungen zum 31.12.2025 gekündigt sind. Ab dem 01.01.2026 werden die eea-Tools nicht mehr zur Verfügung stehen.

Da das Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren European Energy Award urheberrechtlich geschützt ist, bitten wir Sie, zu beachten, dass Sie, wie vertraglich geregelt, die eea-Instrumente nicht weiter nutzen dürfen und verpflichtet sind, die elektronischen und gedruckten Versionen zu vernichten sowie auf das Führen der Wort-Bild-Marke zu verzichten.

Bitten beachten Sie, Ihre Daten aus dem eea Management Tool bis zum 31.12.2025 zu sichern und bestehende Verträge und Vereinbarungen entsprechend anzupassen.

Wir bedanken uns für Ihr Engagement im Klimaschutz und wünschen Ihnen für Ihre weiteren Aktivitäten zum Schutz des Klimas viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesgeschäftsstelle European Energy Award

Ilga Schwidder
Geschäftsführerin

schen Sanierung der Goethe-OS diene der eea als Fördervoraussetzung. Über die Klimaschutzarbeit wird der Stadtrat jährlich mittels eines Statusberichtes informiert (u. a. IVL-25/0031-KSM) und die Maßnahmenpläne für den eea wurden regelmäßig vom Stadtrat beschlossen. Die Wirksamkeit der vielfältigen Klimaschutzmaßnahmen (z. B. Aufbau Energiemanagement, Umstellung der Beleuchtung auf LED, Installation von Photovoltaikanlagen, Ausbau Ladeinfrastruktur für Elektromobilität etc.), die im Rahmen des eea umgesetzt wurden und werden, schätzt die Verwaltung auch im Verhältnis zu den eingesetzten Mitteln sehr hoch ein.

Zu 3.: Ausgaben entstanden im European Energy Award seit dem Programmbeitritt

im Jahr 2009 durch Beratungsleistungen, Externe Audits sowie den jährlichen Programmbeitrag. Bis 2024 wurde der eea in Sachsen stets zu 80 % gefördert. In der Regel sind der Stadt Pirna dadurch jährliche Eigenmittel i.H.v. ca. 1.500 Euro/Jahr entstanden. Für die aktuelle Förderperiode 2024 bis 2027 liegt der Stadt ein Zuwendungsbescheid i.H.v. 15.422,40 Euro bei einem Fördersatz von 50% vor, so dass jährlich Kosten von max. 8.000 Euro bzw. Eigenmittel von max. 4.000 Euro entstehen. Auch aufgrund des eea-Prozesses konnte die Stadt durch den Klimaschutzmanager in den vergangenen drei Jahren etwa 1,3 Mio. Euro an Zuwendungen für über 25 unterschiedliche Projekte erhalten. In der Regel tragen diese Maßnahmen zur

Reduktion der Energiekosten in kommunalen Gebäuden bei (bspw. Umrüstung auf LED, Heizungstausch, Pumpentausch, Hydraulischer Abgleich etc.). Hinzu kommt bspw. der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden, welcher ebenfalls zur Kostensenkung beiträgt und den Haushalt langfristig entlastet.

Zu 4.: Das eea-Programm ist aus Sicht der Stadtverwaltung nicht gescheitert. Auch und gerade aufgrund des Austauschs im eea Energieteam hat die Stadtverwaltung stets praxisnahe, dauerhaft wirksame und wirtschaftliche Projekte erarbeitet und erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus sollen auch Maßnahmen, die für das Thema Klimaschutz sensibilisieren, wie das Stadtradeln, fortgesetzt werden.

Tierbestandsmeldung 2026

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse – Anstalt des öffentlichen Rechts

Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen sind zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet. Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für den Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2025 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2026 nicht eingegangen sein, melden sich bitte jene Tierhalter bei der Sächsischen Tierseuchenkas-

se, um ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2026 vorhandenen Tiere zu melden. Daraufhin erhalten Tierhalter Ende Februar 2026 ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bittet die Sächsische Tierseuchenkasse von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Darüber hinaus weist die Sächsische Tierseu-

chenkasse auf die Meldepflicht bei dem zuständigen Veterinäramt hin.

Auf der Internetseite www.tsk-sachsen.de sind weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste zu finden. Zudem können, u. a. Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere eingesehen werden.

Sächsische Tierseuchenkasse



Kontakt

Löwenstraße 7 a, 01099 Dresden
 Telefon 0351 80608-30
 E-Mail beitrag@tsk-sachsen.de
 Internet www.tsk-sachsen.de

Förderung des Ehrenamtes

Antragstellung bis 9. Dezember 2025

Der Freistaat Sachsen stellt auch 2026 Fördermittel zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zur Verfügung. Vereine, Initiativen, engagierte Gruppen und Einzelpersonen können bis zum 9. Dezember 2025 eine Zuwendung ab 500 Euro für ihre Projekte aus dem Ehrenamtsbudget bei der Landkreisverwaltung beantragen. Unterstützt werden Vorhaben, die das Ehrenamt stärken, das bürgerschaftliche Engagement weiterentwickeln und die Gemeinschaft fördern. „Ob Dorffest, Jugendprojekt, Umweltaktion oder Nachbarschaftshilfe, unsere Region lebt von einem starken Miteinander. Menschen, die anpacken, Ideen teilen und ihre Freizeit für andere einsetzen, machen den Landkreis besonders und einzigartig“, würdigt Landrat Michael Geisler die vielen Engagierten. Die wichtigsten Kriterien sind, dass der Zuwendungsempfänger seinen Sitz im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge hat und dass die Förderung ihren Wirkungskreis im Landkreis entfaltet. Die Projekte können mit maximal 90 Prozent sowie höchstens 2.000 Euro gefördert werden. Zehn Prozent der Gesamtkosten müssen die Antragsteller als Eigenmittel einplanen. Die Zuwendung erfolgt in Form einer Projektförderung zur Deckung von förderfähigen Ausgaben. Ziele der Förderung sind der Erhalt, die Stärkung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements. Konkrete Projekte, die gefördert werden können, sind Maßnahmen, die dazu dienen, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen, zu motivieren oder die Ausübung des Ehrenamtes zu unterstützen und dieses dauerhaft zu sichern sowie neue Formen des Ehrenamtes zu fördern. Die erforderlichen Unterlagen und der Antrag sind unter www.landratsamt-pirna.de/buero-landrat.html zu finden. Fragen können gerichtet werden per E-Mail an ehrenamt@landratsamt-pirna.de. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Landratsamt Pirna

Hilfe beim Berufseinstieg für junge Menschen mit Behinderungen

Agentur für Arbeit veranstaltet „Woche der Menschen mit Behinderungen“

„Junge Menschen mit Behinderungen stehen beim Start ins Berufsleben vor besonderen Herausforderungen. Unser Ziel ist es, für sie den Einstieg zu erleichtern und ihnen einen Berufsabschluss zu ermöglichen. Mit der Aktionswoche wollen wir Chancen sichtbar machen, Barrieren abbauen und Perspektiven eröffnen“, so Ronny Beck, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Pirna. Bestandteil der Aktionswoche ist die Ausbildungs- und Praktikumsmesse INKLUSIV am 3. Dezember. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Schüler mit Behinderungen der umliegenden Schulen. Von 10:00 bis 12:00 Uhr ist die Messe auch für alle anderen interessierten jungen Menschen mit Behinderungen geöffnet, die eine Ausbildung oder ein Praktikum zur Berufsorientierung suchen. In der Agentur für Arbeit Pirna, Seminarstraße 9, präsentieren sich 15 Ausbildungsunternehmen mit Angeboten in den Bereichen Verkauf, Küche

und Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Gesundheits- und Krankenpflege, Lager und Verkehr, Kfz-Mechatronik, Metalltechnik, Maschinen- und Anlagenführung sowie Packmitteltechnologie. Darüber hinaus stehen Mitarbeiter der Arbeitsagentur und der Kammern mit Rat und Tat zur Seite.

Die Wanderausstellung „Weil Vielfalt gemeinsam fetzt – junge Gesichter der Inklusion“ ist bis 4. Dezember im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Pirna zu Gast. Sie gibt dem Begriff „Inklusion“ ein Gesicht. Die ausgestellten Portraits bieten für junge Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich selbst mit den Gesichtern zu identifizieren und sich durch ihre Geschichten motivieren und empowern zu lassen.

Das Projekt #WeilVielfaltFetzt ist ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH).

Corina Oswald, Agentur für Arbeit Pirna

Bau mit Geschichte, Herz und Zukunft

Freiwillige Feuerwehr Dohma hat neues Gerätehaus bezogen

Mit Stolz, Erleichterung und einer guten Portion Heimatgefühl hat die Freiwillige Feuerwehr Dohma ihr neues Gerätehaus bezogen. Nach drei Jahren Bauzeit können die Kameraden in moderne und funktionale Räume einziehen – ein lang ersehnter Schritt für die traditionsreiche Wehr, die seit 1910 besteht. Dort, wo früher eine alte Scheune und ein Wohnhaus standen, erhebt sich heute ein Bau, der Platz bietet für zwei Einsatzfahrzeuge, über getrennte Umkleiden, moderne Sanitärräume und ein Büro verfügt.

Rund drei Millionen Euro hat die Gemeinde in das Projekt investiert, davon 180.000 Euro an Fördermitteln des Landratsamtes. Den Löwenanteil stemmte die Gemeinde selbst. „Als ich 2014 Bürgermeister wurde, stand hier eine Abteilung mit alter Technik. Heute übergeben wir ein modernes Gerätehaus – das ist ein großer Tag für Dohma“, so Matthias Heinemann. Besonders dankte er seinem Stellvertreter Roland Hä-

cker und allen Feuerwehrleuten, „die ihre Freizeit geopfert haben, um dieses Haus zu einem Ort mit Seele zu machen.“ Ein besonderer Moment der Einweihung war die symbolische Schlüsselübergabe. Dabei überreichte Heinz Schelzig aus der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dohma den Schlüssel des ehemaligen Spritzenhauses – dem allerersten Feuerwehrgebäude des Ortes. Auch Ortswehrleiter Dirk Kühnel blickte in seiner Rede auf bewegte Jahrzehnte zurück. Zur Einweihung kamen auch benachbarte und befreundete Feuerwehren sowie die DLRG „Obere Elbe“ Pirna.

Heute zählt die Feuerwehr Dohma 25 aktive Kameraden. Die Jugendfeuerwehr ist mit 22 Jugendlichen stark besetzt. Das neue Gerätehaus ist für viele nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern ein Symbol für Zusammenhalt.

Marko Förster für die Gemeinde Dohma



Plakat: Freie evangelische Gemeinde Pirna



Plakat: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna

Erfolgreicher Spendenlauf an der Grundschule Pirna-Neundorf

Adventszauber am 4. Dezember

Anfang Oktober haben sich die Schüler der Grundschule Pirna-Neundorf mit Eltern, Lehrern und Freunden zu einem großen Spendenlauf versammelt, um gemeinsam für einen guten Zweck zu laufen. Bei trübem Wetter aber bester Stimmung wurde das Event zu einem unvergesslichen Tag, der nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern auch Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt zeigte. Mit musikalischer Unterstützung von DJ Harp konnten die Läufer bei motivierenden Beats ihre Runden drehen. Der Duft von Kaffee und Kuchen ließ so manches Herz höherschlagen. Zudem hatte der Förderverein ein Glücksrad organisiert, das die Möglichkeit bot, Sachpreise zu gewinnen. Der Erlös des Spendenlaufs ist von großer Bedeutung, da die Grundschule Pirna-Neundorf aufgrund des anstehenden Baus einer neuen Turnhalle gezwungen ist, den alten Spielplatz abzu-

bauen. Um sicherzustellen, dass die Kinder weiterhin ein attraktives Spiel- und Bewegungsangebot nutzen können, plant der Förderverein, im Frühjahr 2026 ein kleines Klettergerüst oder einen Geschicklichkeitsparcours zu finanzieren. Für dieses Vorhaben konnten 4.000 Euro gesammelt werden. Der Verein bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, die die Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Ihre Hilfsbereitschaft und Engagement waren der Schlüssel zu dem außergewöhnlichen Erfolg des Spendenlaufs.

Ein weiterer Höhepunkt steht bereits vor der Tür: Der Adventszauber an der Grundschule findet am 4. Dezember von 15:00 bis 18:00 Uhr statt. Auch hier werden zahlreiche Besucher zu Theatervorführungen, Bastelstationen, einem Glücksrad und vie-

len weiteren weihnachtlichen Aktionen. Eingeladen sind alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sowie Interessierte am Adventszauber teilzunehmen. Zusammenkommen und die Vorfreude auf die Feiertage genießen – für die Kinder der Schule, für das Miteinander und für die Zukunft.

Der Förderverein der Grundschule Pirna-Neundorf e. V.



Foto: Förderverein der Grundschule Pirna-Neundorf e. V.

Event des Jahres!

Blues Musiker und Musiker der Staatskapelle und Staatsoperette Dresden zu Gast bei „Blues im Bauhaus“ am 4. Advent

Es ist eine große Freude, hautnah, in Kammermusik Atmosphäre, gleich von mehreren begnadeten Musikern verschiedener Genres beehrt zu werden. Der Abend beinhaltet Darbietungen des virtuosen kanadischen Singer-Songwriters, Gitarristen und Entertainers Dave Goodman, der uns bereits Ende September mit einem ganz wunderbaren Konzert begeistert hat, als auch ein klassisches Streichtrio – es spielen Musiker der Staatskapelle Dresden – gefolgt von einem Auftritt des Gastgebers Marty Hall, Blues Gitarrist und Sänger, der zusammen mit dem Bassisten der Staatsoperette Dresden, Michael Hauser spielt.

Eröffnen wird Dave Goodman mit seinem einmaligen Gitarren-, Gesang- und Erzählungsstil. Es folgen in Starformation, die Musiker der Semper Oper, Federico Kasik – Konzertmeister der 1. Violine, Holger Grohs – Konzertmeister der 2. Violine, Viola und Teresa Beldi – Violoncello, mit Ludwig v. Beethovens, „Streichtrio Op. 9, Nr. 3“. Danach, weiterhin hautnah und hand-



Marty Hall mit Violinist (Foto: Mario Kegel)



Dave Goodman (Foto: Albrecht Schmidt)

gemacht, betritt der international touren- de Blues Musiker Marty Hall, Gitarre und Gesang, zusammen mit dem grandiosen Bassisten der Staatsoperette Dresden Michael Hauser die Bühne. Das große Finale, ist eine wohl einmalige Zusammenkunft aller Musiker „Blues trifft auf Klassik“, um ein ereignisreiches Jahr weihnachtlich gefühlvoll ausklingen zu lassen.

- Veranstaltungsort:
Showroom Design District Bauhaus,
Königsteiner Straße 4 b in Pirna
Einlass: 17:00 Uhr
Beginn: 18:00 Uhr
Eintritt: 44 Euro
- Eine Platz- bzw. Reservierung ist für diesen Abend erforderlich. Tickets sind erhältlich vor Ort im Showroom Design District Bauhaus oder
- Telefon 03501 6382817
Mobil 0179 2027284
E-Mail blueterrainmusic@gmail.com

Kultur- und Design Initiativgruppe Pirna

Kreativ-Treff beim FAMIL e.V.

Angebot für Kinder in Pirna-Copitz

Kinder ab neun Jahren sind herzlich zum Kreativtreff in den Stadtteiltreff Pirna-Copitz, Schillerstraße 35, eingeladen. Drucken, malen, flechten, mit Materialien experimentieren, basteln, kreativ sein, frische Luft im Garten tanken oder sich mit anderen Kindern treffen – all das ist jeden Montag in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr möglich. Der Teilnahmebeitrag ist 3 Euro, Mitglieder zahlen 2 Euro. Um eine Anmeldung wird gebeten bei Frau Schmidt per E-Mail an schmidt@famil.de oder telefonisch unter 03501 446651. Das Angebot findet wöchentlich, außer in den Ferien, statt.

Franziska Staudte, FAMIL e.V.



Alle Angebote

www.famil.de



Entdecke Pirnas Buchstaben-Wichtel!

Weihnachtsrätsel in der Innenstadt

In der Pirnaer Innenstadt wird es in diesem Advent besonders zauberhaft: Ein kleiner Weihnachtswichtel ist unterwegs und sorgt mit seinem verschmitzten Charme für weihnachtliche Vorfriede und jede Menge Rätselspaß. Seit dem 1. Dezember lädt die Aktion „Entdecke Pirnas Buchstaben-Wichtel!“ große und kleine Stadtentdecker dazu ein, auf Buchstabenjagd zu gehen.

Der Wichtel treibt in der Adventszeit allerhand Schabernack bei den Pirnaer Händlern und Gastronomen – und hinterlässt dabei eine besondere Spur: In den Schaufenstern der Geschäfte versteckt er insgesamt 22 Buchstaben, die gemeinsam ein weihnachtliches Lösungswort ergeben. Dabei ist der kleine Schelm unberechenbar: Mal versteckt er nur einen Buchstaben, manchmal sogar zwei.

Wer das Rätsel lösen möchte, kann sich eine Wichtel-Postkarte in allen Läden holen, die Mitglied im Citymanagement Pirna e.V., sind. Auf dieser Karte können die gefundenen Buchstaben notiert und das Lösungswort eingetragen werden.

Ein besonderer Tipp für alle Mitmacherinnen und Mitmacher: Der Wichtel ist auch auf Instagram aktiv! Auf dem Account des Citymanagement Pirna e.V. (@citymanage-



ment.pirna.e.v.) gibt er täglich Hinweise, in welchem Laden er gerade sein Unwesen treibt und wo sich die nächsten Buchstaben verstecken. Dem Wichtel auf Instagram zu folgen, lohnt sich also doppelt – für Rätselspaß und aktuelle Wichtel-News! Sobald das Lösungswort gefunden ist, muss die ausgefüllte Postkarte bis zum 7. Januar 2026 in der Filiale der Sparkasse auf der Gartenstraße abgegeben werden. Dort wartet mit etwas Glück ein zauberhafter Gewinn: ein Überraschungspaket für die ganze Familie.

Der Citymanagement Pirna e.V. hat gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden diese kreative Mitmachaktion ins Leben gerufen hat. „Die Adventszeit in Pirna ist etwas ganz Besonderes – und der Buchstaben-Wichtel trägt dazu bei, die In-

nenstadt lebendig, herzlich und einladend zu gestalten. Wir unterstützen diese Aktion gern, weil sie Familien, Kinder und Besucher auf eine spielerische Entdeckungsreise durch Pirna mitnimmt“, sagt Lars Wätzold, Direktor Firmenkunden von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Dank der Unterstützung der Sparkasse wird Pirna in der Adventszeit einmal mehr zu einem weihnachtlichen Erlebnisort mit Spiellaune, Herz und Humor. Der kleine Buchstaben-Wichtel freut sich schon darauf, entdeckt zu werden – und vielleicht auch den einen oder anderen Schmunzler zu entlocken. Also: Augen auf, Karte schnappen und miträtseln! Pirnas Buchstaben-Wichtel wartet schon!

Anne Carl, Citymanagement Pirna e.V.

Das letzte Schaf

Weihnachts-Theater am 6. und 14. Dezember im Uniwerk



(Foto: R. Florstedt)

Was ist das nur für ein helles Licht, das die Schafe inmitten einer Winternacht aus dem Schlaf reißt? Hat das etwa mit dem Mädchen zu tun, das im nahegelegenen Stall geboren worden sein soll? Die Schäfer sind verschwunden und es kursieren Gerüchte. Die Schafe begeben sich auf eine

abenteuerliche Nachtwanderung.

Der Uniwerk e. V. präsentiert ein hintergründiges und (g)rasend komisches Theaterstück zur Weihnachtszeit. Die Darsteller Roland Florstedt und Gregor Wolf haben in dieser Inszenierung am Theater Junge Generation das Publikum von Jung bis Alt begeistert. Vorlage ist das gleichnamige Bestseller-Kinderbuch von Ulrich Hub. Empfohlen ab acht Jahren. Die Vorstellungen finden am 6. und 14. Dezember, jeweils um 16:00 Uhr im Uniwerk e.V., Obere Burgstraße 6b, statt. Die Platzzahl ist begrenzt. Tickets für 18 Euro, ermäßigt 10 Euro, sind erhältlich bei www.uniwerk.de

Barbara Zalesky, Uniwerk e.V.

Einladung zur Seniorenweihnacht

14. Dezember im Jagdschloss Graupa

Eingeladen in den Festsaal des Graupaer Jagdschlusses sind alle Seniorinnen und Senioren des Vereins ProGraupa e. V. sowie jene mit Wohnsitz in den Pirnaer Ortsteilen Graupa oder Bonnewitz. Gefeierte wird am Sonntag, den 14. Dezember ab 14:00 Uhr die Weihnachtszeit mit einem geselligen Treffen bei Kaffee und Stollen sowie einer kleinen kulturellen, weihnachtlichen Darbietung.

Senioren, die kein Mitglied im Verein ProGraupa sind, werden gebeten, einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro zu zahlen.

Gernot Heerde, Pro Graupa e.V.

Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

Do. 4. Dezember – 17:00 Uhr

Adventskonzert mit Vertical Voices, Schulstraße 5
Freie evang. Gemeinde Pirna

Do. 4. Dezember – 20:00 Uhr

Böhmische Weihachten mit Jindrich Staidel Combo
Kleinkunsthöhne Q24

Fr. 5. Dezember – 19:30 Uhr

Little Jazzin' Christmas – Frank Nestler Trio feat. Anja Schumann, Weihnachtskonzert
Tom Pauls Theater

Sa. 6. Dezember – 16:00 Uhr

Weihnachtstheater: Das letzte Schaf, Alte Feuerwache Pirna Obere Burgstraße 6 b
Uniwerk e.V.

Sa. 6. Dezember – 20:00 Uhr

Schwarze Grütze „Endstation Pflanze – was bleibt ist eine Gänsehaut!“, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

So. 7. Dezember – 11:00 Uhr

Die Geschichte vom kleinen Muck, Dresdner Figurentheater Jörg Bretschneider für Kinder ab vier Jahren
Tom Pauls Theater

So. 7. Dezember – 16:00 Uhr

prae adventum 2025 – Weihnachten: (K)eine Kunst – 2Hot und Holger John, Kleinkunst
Tom Pauls Theater

So. 7. Dezember – 16:00 Uhr

Elblandia Festival: S(W)INGING CHRISTMAS, Konzert, Stadtkirche St. Marien
FestivalKultur Sächsische Schweiz FEKUSS gGmbH

Mi. 10. Dezember – 20:00 Uhr

Sternenklare Nächte, Winterkonzert mit Sofia Talvik
Kleinkunsthöhne Q24

Do. 11. Dezember – 19:00 Uhr

Das Kriminal Dinner in Pirna, Gaumenfreude trifft auf packenden Kriminalfall, Theater Hotel „Elbparadies“ Oberpoststraße 2
engesser marketing GmbH

Fr. 12. Dezember – 20:00 Uhr

Best of Blues – Bernd Kleinow feat. Boogielicious & Peter Schmidt, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

Fr. 12. Dezember – 20:30 Uhr

Aktion Fiasko, Elektro-Punk-rock-Konzert, Alte Feuerwache Pirna Obere Burgstraße 6 b
uniwerk e.V.

Sa. 13. Dezember – 16:00 Uhr

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten 1 – 3, Konzert, Stadtkirche St. Marien
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Sa. 13. Dezember – 20:00 Uhr

Triple Trouble – Weihnachten im Sitzen, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

So. 14. Dezember – 16:00 Uhr

Weihnachtskonzert, Dr.-Benno-Schölze-Straße 40, Gemeindezentrum Pirna-Sonnenstein
Singegemeinschaft „Harmonie“

So. 14. Dezember – 16:00 Uhr

Weihnachts-Theater: Das letzte Schaf, Alte Feuerwache Pirna, Obere Burgstraße 6 b
Uniwerk e.V.

So. 14. Dezember – 18:00 Uhr

Licht und Leben – Begegnungen zur Chanukka-Zeit, Konzert „Herje Mini“ – Jüdische Lieder, K2 Kulturkiste, Schössergasse 3
AKuBiZ e.V.

Di. 16. Dezember – 20:00 Uhr

„Früher war mehr Lametta“ – eine Liebeserklärung an das Weihnachtsfest mit Ellen Schaller und Torsten Pahl, Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

bis 14. Dezember Di. bis So.

10:00 bis 17:00 Uhr,

Mo. 10:00 bis 16:00 Uhr

175 Jahre der Pyramidenegeschichte, Weihnachtsausstellung im Landschloss

Förderverein Landschloss Pirna-Zuschendorf e.V.

Fr. 5. Dezember – 19:00 Uhr

„Die Elfen“ – musikalische Lesung im Advent mit Tom Quaas, Rottwerndorfer Straße 45n, Komplex45
FestivalKultur Sächsische Schweiz FEKUSS gGmbH

Sa. 6. Dezember – 19:30 Uhr

Nikolaus, satirische Adventsgeschichten mit Peter Ufer und Masumi Sakagami, Lesung
Tom Pauls Theater

■ Wanderungen & Führungen

Fr. 5./12. Dezember

Sa. 6./13. Dezember –

16:00 Uhr

Romantische Lichtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService Pirna

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

Mo. bis Do. 11:00 bis

19:00 Uhr, Fr. und Sa. 11:00

bis 21:00 Uhr, So. 11:00 bis

20:00 Uhr

Canalettomarkt, Marktplatz

Plan de Saxe GmbH

Mi. 3. Dezember – 10:00 Uhr

Ausbildungs- und Praktikumsmesse INKLUSIV für junge Menschen mit Behinderungen, Seminarstraße 9
Agentur für Arbeit Pirna

Do. 4. Dezember – 15:00 Uhr

Adventszauber in der Grundschule Pirna-Neundorf
Förderverein Grundschule Pirna-Neundorf e.V.

Fr. 5. Dezember – 18:00 Uhr

Mitternachts-Sauna im Geibeltbad bis 2:00 Uhr
Stadtwerke Pirna GmbH

Fr. 5. Dezember – 16:00 Uhr

Schloss Sonnenstein – zwischen Historie und Moderne, Führung, Treff: Brunnen Eingang Landratsamt
TouristService Pirna

Sa. 6. Dezember – 10:00 Uhr

Nikolaus im Geibeltbad
Stadtwerke Pirna GmbH

Sa. 6. Dezember – 14:00 Uhr

SchlossWeihnacht 2025 am Jagdschloss Graupa der Richard-Wagner-Stätten Graupa
Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

So. 7. Dezember – 15:00 Uhr

Landesbühnen Sachsen: „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“, Herderhalle
Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Fr. 12. Dezember – 16:00 Uhr

Sa./So. 13./14. Dezember –

11:00 Uhr

3ter Advent INDOOR WEIH-NACHTSMARKT, Rottwerndorfer Straße 45 n
Komplex45

Sa./So. 13./14. Dezember –

11:00 Uhr

Pirnaer Kunstmarkt, Rathaus
Plan de Saxe GmbH

Sa./So. 13./14. Dezember –

14:00 Uhr

Sozialer Weihnachtsmarkt Sonnenstein, Varkausring 108
Paritätischer Wohlfahrtsverband, ASB, Lebenshilfe SOE, Volkssolidarität SOE

So. 14. Dezember – 14:00 Uhr

Licht und Leben – Begegnungen zur Chanukka-Zeit, Kochworkshops, K2 Kulturkiste, Schössergasse 3
AKuBiZ e.V.

■ Senioren

Mo. 8. Dezember – 14:00 Uhr

Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Dohma
Heimatverein Goes e.V.

So. 14. Dezember – 14:00 Uhr

Seniorenweihnacht Graupa, Festsaal Jagdschloss Graupa
ProGraupa e.V.

Mi. 17. Dezember – 14:00 Uhr

„Der Spitzname“, Seniorenkino im Filmpalast Pirna, Gartenstraße 11
Seniorenvertretung Stadt Pirna

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: prussak@agudd.de
Web: www.efg-pirna.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

So. 14. Dezember – 10:30 Uhr
Gottesdienst mit dem Vokalensemble „Die Krachblüten“

■ Kirche Liebethal

So. 7. Dezember – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

Di. 16. Dezember – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

Do. 4. Dezember – 16:00 Uhr
Adventskonzert mit Tom Pauls
So. 7./14. Dezember – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: kontakt@lkg-pirna.de
Web: www.lkg-pirna.de

sonntags – 10:00 Uhr
SonntagsOASE – unser Gottesdienst

■ Diakonie- und < Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

So. 7. Dezember – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein-Struppen

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031
Web: www.kirchgemeinde-pirna-sonnenstein-struppen.de

So. 7. Dezember – 14:00 Uhr
Singe-Gottesdienst

So. 14. Dezember – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

So. 7. Dezember – 19:00 Uhr
Kleine Abendmusik

So. 14. Dezember – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Am Schlossberg

Am Felsenkeller 2
Telefon: 50280

Do. 4. Dezember – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0151 20300071
E-Mail: simon.krautschick@adventisten.de
Web: www.adventgemeinde-pirna.de

sonnabends – 10:00 Uhr
Predigt-Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 711976
E-Mail: Pastor@pirna.feg.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2 – 4
Telefon: 5710164
E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr

Werktagmesse
freitags – 6:30 Uhr

Roratesmesse
sonnabends – 17:00 Uhr
Vorabendmesse

sonntags – 10:15 Uhr
Heilige Messe

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Tim Lochner

Redaktion/amtlicher Teil

Fachgruppe Büro des Oberbürgermeisters

Telefon 03501 556-219

E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Jens Böhme

Mobil 0171 8149663

Verlag/Druck/Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg / Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 18.200 Exemplare

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig,

mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der und seiner

Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Buchstaben-Wichtel
(Foto: Citymanagement Pirna e.V.)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand

zum Preis von 155,74 Euro inkl.

MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem

Abonnementspreis. Kündigungen

müssen schriftlich bis 15. November

eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt

wird auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Beiträge können mit Quellenangabe

kostenlos nachgedruckt werden.



Datenschutzbehörde

Jede betroffene Person hat nach Artikel 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Sächsische/r Datenschutz- und Transparenzbeauftragte/r

Postfach 11 01 32, 01330 Dresden (Postanschrift)

Maternistraße 17, 01067 Dresden (Hausanschrift)